



GESTRESST?
ÜBERFORDERT?
ERSCHÖPFT?

SEEKLINIKBRUNNEN

Seeklinik Brunnen | Gersauerstrasse 8 | 6440 Brunnen
T 041 825 48 48 | www.seeklinik-brunnen.ch

FONTARIS

Erfolg durch Vertrauen

Vermögensverwaltung | Perrig-Haus | Bahnhofstrasse 14 | 3900 Brig

Nr. 33 | 22. August 2019 | T 027 948 30 30 | www.1815.ch | Auflage 42 526 Ex.

SOMMER
gommerlauf
31. August 2019

www.gommerlauf.ch




« **Bodenmann
vs. Freysinger** »
Seite 7 »



Sterbehospiz
Das Oberwallis soll ein Sterbehospiz bekommen. Noch ist man allerdings auf der Suche nach einem geeigneten Standort, und für den Betrieb ist man auf Spenden angewiesen. **Seite 3**

Der Schuldirektor
Seit Anfang des Monats ist Dominik Chanton der neue Direktor der Schulen Brig Süd. Im Interview spricht er über seine Arbeit, seine Vision von Schule und Herausforderungen. **Seite 17**

2.-Liga-Start
Am Wochenende startet die 2.-Liga-Saison mit vier Oberwalliser Teams. Ihre Torhüter geben eine kurze Einschätzung zur kommenden Saison. **Seite 28**

Kampf gegen den Krebs

Mühlebach Nachdem vor zwei Jahren bei Roland Kummer Krebs diagnostiziert wurde, ist er nun auf dem Weg der Genesung. Unterstützung gibt es von Tochter Patrizia. **Seiten 20/21**

Christian Gasser	Oskar Henzen	Damian Walker	Andreas Birrer	Katja Bumann Piechnick	Beno Kippel	Patric Zimmermann	Simon Gasser	Manuel Furrer	Joel Eyer	Diego Schmid	Damian Signorell

www.svpo.ch Nationalratswahlen 2019

www.jsvpo.ch Nationalratswahlen 2019

Wandern ohne Wolf.



Frei und sicher.



Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

Ärzte

Brig-Glis/Naters/ Östlich Raron	0900 144 033
------------------------------------	--------------

Grächen/St. Niklaus/ Stalden	0900 144 033
---------------------------------	--------------

Goms Dr. med. P. Lauer	027 973 14 14
Leuk/Raron	0900 144 033

Saastal Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033

Zermatt Dr. Stössel	027 967 79 79
------------------------	---------------

Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
<small>(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)</small>	

Brig-Glis/Naters	0848 39 39 39
Visp	0848 39 39 39

Goms Dr. Imhof	027 971 29 94
-------------------	---------------

Zermatt Testa Grigia	027 966 49 49
-------------------------	---------------

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis Notfall	027 924 15 88
---------------------------------	---------------

Tierarzt Notfall <small>(Fr. 3.60/Min.)</small>	0900 811 818
--	--------------

Tierarzt (Region Goms) Dres Kull, Ernen	027 971 40 44
--	---------------

Bestattungsinstitute

Bernhard Weissen Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44

Philibert Zurbriggen AG Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30

Andenmatten & Lambrigger Naters	027 922 45 45
Visp	027 946 25 25

Bestattungen Horvath Zermatt	027 967 51 61
---------------------------------	---------------

Impressum

Verlag

Mengis Druck und Verlag AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 30
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
42 526 Exemplare (Basis 18)

Die Krüger + Co. AG, ein seit 1931 bestehendes Familienunternehmen, ist mit 19 Standorten in allen Regionen der Schweiz präsent. Durch diese Nähe können wir einen raschen Service im Entfeuchten, Heizen, Kühlen und Sanieren garantieren.

Für unseren Stützpunkt in **Steg VS** suchen wir nach Vereinbarung einen kompetenten und motivierten

Fachmann Wasserschaden (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Sanieren von Wasserschäden – Kundenberatung, Schadenanalyse/-aufnahme am Objekt
- Koordination mit Versicherungen, Immobilienverwaltungen, Hauseigentümern, Unternehmen und Privaten
- Transport, Montage und Demontage der Trocknungsanlagen
- Überwachung des Trocknungsverlaufes
- Erstellen von technischen Berichten und Erfassen von Offertgrundlagen
- Gelegentliche Piketteinsätze

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung in der Baubranche mit Berufserfahrung (Sanitär, Maurer)
- MS-Office Kenntnisse
- Interesse für technische Systeme und Applikationen
- Führerausweis Kat. B, Anhängerprüfung Kat. BE von Vorteil
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Selbstständiges und strukturiertes Arbeiten
- Angenehme Umgangsformen und gepflegtes Auftreten

Unser Angebot:

- Interessante und vielseitige Tätigkeit mit Entwicklungsmöglichkeiten in kollegialem und familiärem Arbeitsumfeld
- Sorgfältige Einführung in die neue Aufgabe, die ein hohes Mass an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung erfordert
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Sind Sie interessiert und erfüllen unsere Anforderungen? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre elektronische Bewerbung an: bewerbung@krueger.ch, Krüger + Co. AG, Lea Egger, Winterhaldenstrasse 11, 9113 Degersheim. Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Herr Erich Rohrer, Niederlassungsleiter Münsingen unter Tel. +41 31 720 20 00.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Krüger + Co. AG
9113 Degersheim
www.krueger.ch



An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.



Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

HIÖB Brockenstube
Kantonsstr. 23
Hilfswerk Brig-
Glis
räumt und entsorgt
zu fairen Preisen
027 921 67 77
www.hiob.ch

**Wohnungsräumungen
& Entsorgungen**
077 49 63 999
BROCANTE
Belalpstrasse 21, 3904 Naters

Wir suchen Sie als
Mystery Shopper
für gelegentliche Kurzeinsätze.

Als fiktiver Kunde notieren Sie
die erlebten Erfahrungen im
Online-Fragebogen. Interessiert?

www.mysterypool.com

Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge,
Unfall, km egal
von Fr. 100.- bis
Fr. 25 000.-, Barzahlung
079 253 49 63

Frauen Turnen 70+

Frauen Turnen 60+

Kinderturnen
(Kindergärtner und Primarschülerinnen)

Frauen Body-Fit

Kids Dance
(Mädchen 1. - 3. Klasse)



Willkommen beim
Polysport Glis-Gamsen
Turnbeginn Montag, 2. September 2019

www.polysportglisgamsen.ch

Attraktive Angebote für Frauen,
Kinder und Jugendliche

Auskunft: Beatrice Studer, Präsidentin, Telefon 076 331 72 09, Mail beatrice.studer@hotmail.com
Conny Nater, Tech. Leiterin, Telefon 079 489 35 61, Mail conny.nater@bluewin.ch

Zumba (ab 16 Jahren)

Kick-Power (ab 16 Jahren)

Power-Fit (ab 16 Jahren)

Hip-Hop

Netzball

MUKI-ELKI Turnen

Sterbehospiz im Oberwallis: Noch fehlt der passende Standort

Oberwallis In den nächsten Jahren soll im Oberwallis ein Sterbehospiz entstehen. Bis jetzt wurde allerdings noch kein geeignetes Standortobjekt gefunden. Die Suche geht weiter.

Eine von der Hochschule Luzern 2016 durchgeführte Studie hat gezeigt, dass der Bedarf nach einem Sterbehospiz auch im Oberwallis gegeben ist. «Ein stationäres Hospiz nimmt Patienten in ihrer letzten Lebensphase auf, wenn die Behandlung im Krankenhaus nicht mehr notwendig und die Betreuung zu Hause oder in einem Pflegeheim nicht möglich ist», erklärt Caroline Walker Miano, Geschäftsführerin der Stiftung Hospiz Oberwallis Hope. Mit dieser stationären Institution für spezialisierte Palliative Care im Langzeitbereich soll eine Versorgungslücke geschlossen werden. «Daheim» das Leben zu Ende leben, ist sozusagen die Losung. «Mit aktiver Sterbehilfe haben wir absolut nichts zu tun», will Walker Miano nochmals betonen.

Acht Hospize in der Schweiz

Moderne Hospize wollen das Sterben wieder in das Leben integrieren.



Caroline Walker Miano hofft, bald einen geeigneten Standort zu finden.

ren. Dabei steht die Orientierung an den Bedürfnissen der erkrankten Person und deren Angehörigen im Zentrum. Die Hospiz-Idee entstand ursprünglich in England, wo bereits 1967 das erste Hospiz eröffnet wurde. In der Schweiz ist das Zürcher «Lighthouse» bekannt, das in den 1980er-Jahren ursprünglich für die Betreuung von Aids-Kranken gegründet wurde, heute aber vor allem Krebskranke beherbergt. In der Schweiz existieren aktuell acht Sterbehospize. Fünf weitere sind in Planung, darunter eines in Sitten und eines im Oberwallis.

Auf Spenden angewiesen

Im Oberwallis setzt sich der Verein Hospiz Oberwallis Hope für die Errichtung eines Sterbehospizes ein und hat bereits ein Betriebskonzept entwickelt. Für die Planung und Realisierung sind rund 1,4 Millionen Franken budgetiert. Die jährlichen Betriebskosten für das mit vorerst zwei Betten ausgestattete Oberwalliser Hospiz würden sich auf etwas über 600 000 Franken beziffern. Walker Miano ist überzeugt, dass man die notwendigen Mittel generieren kann. Neben der Unterstützung des Kantons Wallis haben auch schon mehrere Oberwalliser

Gemeinden Unterstützungsbeiträge für die Realisierung zugesagt. Ebenso der Verein «Bärgüf». Dazu wurde ein Gönnerklub gegründet und eine Crowdfunding-Aktion soll lanciert werden. Mehrere Unternehmen in der Region wollen ebenfalls helfen. Eines sei nämlich klar, sagt Walker Miano: «Um ein Hospiz erfolgreich betreiben zu können, wird man immer auf Spenden angewiesen sein.» Ein wichtiger Bestandteil im Konzept ist auch die Freiwilligenarbeit, welche die Fachkräfte unterstützen. Bis auf eine Ausnahme arbeiten nämlich in sämtlichen Schweizer Hospizen auch Freiwillige.

Standort als Knacknuss

Ein gewichtiges Problem konnte bis jetzt nicht gelöst werden: «Wir sind immer noch auf der Suche nach einem geeigneten Objekt für das Hospiz», sagt Walker Miano. Eine mögliche Variante hat sich kürzlich zerschlagen. Das künftige Hospiz muss in der Region Brig-Glis-Naters errichtet werden und darf nicht weiter als zehn Kilometer vom Spital Brig entfernt sein. Trotz der erwähnten Schwierigkeiten bleibt Walker Miano zuversichtlich: «Ich hoffe, dass wir im Herbst 2021 das Sterbehospiz im Oberwallis eröffnen können. ■

Frank O. Salzgeber

Der RZ-Standpunkt

Autobahn-Knigge auch fürs Oberwallis von Nutzen



Thomas Allet
Redaktor

t.allet@mengisgruppe.ch

Das Bundesamt für Strassen Astra hat in diesen Tagen einen Autobahn-Knigge herausgegeben. Wer sich an seine Fahrstunden – wenn diese wie bei mir schon einige Jahre zurückliegen sollten – zurückerinnert, wird so manchen Tipp als selbstverständlich ansehen. «Vorausschauend fahren», «Geschwindigkeit den Verhältnissen anpassen» oder «Temposignalisation beachten» sind nur einige Ratschläge, die ich mir damals als Fahrschüler im Oberwallis des Öfteren anhören durfte.

Was auch richtig und wichtig ist. Verhaltensregeln sollen nicht nur für einen flüssigen Verkehr sorgen, sondern auch unser Leben sicherer machen und uns vor Unfällen sowie den teils schwerwiegenden Folgen bewahren.

Doch sind es wirklich die Autofahrer, die sich ständig Ratschläge zur Sicherheit anhören müssen? Braucht es in der heutigen Zeit nicht auch Ratgeber, die uns das Verhalten auf Eisenbahnperren oder im Zug in Erinnerung rufen sollten? Ein Blick auf den Risi-

kovergleich des Bundesamtes für Statistik der letzten zehn Jahre sagt «Nein». Denn: Das Sterberisiko pro zurückgelegtem Kilometer ist im Personenwagen 59-mal höher als beim Zufahren. Bei Velofahrern ist das Risiko zu sterben sogar 669-mal grösser, als wenn ich mit der guten alten SBB unterwegs bin.

Zu meiner und auch Ihrer Sicherheit gelobe ich mir, den Autobahn-Knigge des Astra nicht als Bevormundung, sondern als Auffrischung zu verstehen und diesen im Strassenverkehr anzuwenden. Obschon, bei allen Regeln wie «rechts fahren, links überholen» werde ich in den kommenden Jahren im Oberwallis nicht viel Praxiserfahrung sammeln können – das Jahrhundertprojekt mit dem Bau der letzten zwanzig Autobahnkilometer im Oberwallis wird noch ein Weile dauern, sodass ich beim Befahren der Kantons- und Bergstrassen die «Zwei Sekunden Abstand»-Regel – oder in meiner Zeit besser bekannt als «einundzwanzig... zweiundzwanzig...» – fleissig üben kann. ■

Grosser Behördenärger für Berner Fotofachlehrling

Bern/Region Ein Fotofachlehrling aus dem Kanton Bern musste sich für den Erhalt seines Lehrdiploms mit den Walliser Behörden herumärgern. Die Angelegenheit sorgte im Netz für Empörung.

Statt Freude über den erfolgreichen Abschluss seiner Lehre zum Fotofachmann gab es für Nils Pürro erst einmal Ärger. Denn obwohl er im Juni seine Abschlussprüfungen erfolgreich absolviert hatte, gab es zunächst einen Fähigkeitsausweis EFZ für ihn.

Zwei Monate fehlten

Der Grund dafür war der Amtsschimmel bei den Walliser und den Berner Behörden. Grund dafür war, dass Pürro während der Lehre den Lehrbetrieb gewechselt und das letzte Lehrjahr im Wallis absolviert hatte, wie «20 Minuten» vor einigen Tagen berichtete. Nach den Abschlussprüfungen kam es jedoch zu Unstimmigkeiten mit dem Lehrmeister, wodurch Pürro schlussendlich zwei Monate an Lehrzeit fehlten. In der Folge verweigerten ihm die Walliser Behörden die Ausstellung des Fähigkeitsausweises.

Weiterer Ärger in Bern

Daraufhin beschloss der Fotofachmann die fehlenden Monate in einem Berner Betrieb nachzuholen, doch nun machten ihm die Berner Behörden Probleme. Denn der Kanton Bern weigerte



Ein Berner Fotofachmann hatte während seiner Lehre mit den Behörden zu kämpfen. Symbolbild James Bold

sich, den entsprechenden Lehrvertrag zu unterschreiben. Begründung: Das Vorgehen der Walliser sei widerrechtlich. «Sie sagten, dass ich das Fähigkeitszeugnis bereits hätte erhalten müssen», so Pürro gegenüber «20 Minuten». Kommentieren wollten den Fall im Detail weder die Walliser noch die Berner Behörden.

Fähigkeitszeugnis doch noch erhalten

Pürro suchte in der Folge gar nicht mehr nach einer Lehrstelle, sondern trat eine befristete re-

guläre Stelle in einem Berner Betrieb an. Dann aus heiterem Himmel das Happy End: Obwohl er den Forderungen der Walliser Behörden nicht nachgekommen war, stellten diese ihm vor Kurzem sein Fähigkeitszeugnis zu. Doch ein gewisser Frust bleibt. «Ich bin jetzt auf Jobsuche und suche etwas in der Region Bern, jedenfalls nicht im Wallis», meinte Pürro gegenüber «20 Minuten». «Ich bin sehr glücklich, dass es endlich geklappt hat mit dem Diplom, es war ein langes Hin und Her.» ■

Martin Meul

Wer darf mit den Bösen einlaufen?



Die fünf Oberwalliser Jungschwinger mit Götti Sven Epiney.

Foto SRF

Region 5 Klubs, 25 Jungschwinger, ein Ziel: «Die chline Böse» wollen ans Eidgenössische Schwingfest nach Zug. Beim Schwingwettbewerb von Radio SRF 1 sind auch fünf Jungschwinger aus dem Oberwallis mit dabei.

Wer kann am kommenden Samstag mit den «grossen Bösen» in die Schwinger-Arena in Zug einlaufen und das Eidgenössische Schwingfest eröffnen? Zur Wahl stehen Jungschwinger aus dem Oberwallis, von Hasliberg, Solothurn, Wolhusen und aus der Region Zürichsee. Das Publikum entscheidet, wer gewinnt. Alle Jungschwinger-Klubs

haben einen prominenten Götti aus dem Moderationsteam von Radio SRF 1. Für die Oberwalliser Jungs Cyrill Wyer, Basil Rüegg, Kim Imhasly, Iven Gsponer und Ramon Schmidt drückt SRF-Moderator Sven Epiney die Daumen. «Die fünf Burschen sind grossartig», schwärmt Epiney. «Die geben alles für den Schwingsport. Das Sägemehl ist quasi ihr zweites Zuhause.» Auf srf.ch können Sie für Ihren Schwingklub abstimmen und die fünf Oberwalliser Jungschwinger am Eidgenössischen in die Zuger Arena schicken. Das Voting läuft bis heute Abend um 20.00 Uhr. ■ 12

Ein Felsbrocken bekommt ein buntes Wollkleid

Raron/Unterbäch Iris Imboden (63) aus Raron hat einen grossen Felsblock in den Waldmatten oberhalb von Unterbäch komplett eingestrickt.

1300 Quadrate zu 20 auf 20 Zentimeter hat Iris Imboden gestrickt. Gebraucht hat sie dafür nicht weniger als sechs Jahre. «Ich habe immer gedacht, ich bekomme das Werk nicht fertig. Aber irgendwie ist es mir dann doch gelungen», sagt Imboden stolz.

Ein buntes Kleid aus Wolle

Die Idee, ein solch gigantisches Strickwerk überhaupt erst in Angriff zu nehmen, bekam sie im Bekanntenkreis. «Ich habe schon immer sehr gerne gestrickt. Einmal habe ich ein altes Velo «eingelismet», ein anderes Mal einen Zaun», sagt Imboden. «Schliesslich haben mich Bekannte und Freunde dazu ermuntert, etwas Grosses in Angriff zu nehmen und einzustriicken.» Weil ihr Mann und sie den Sommer über viel in ihrer Hütte in Waldmatten oberhalb von Unterbäch verbringen, sei sie auf die Idee gekommen, einen grossen Felsblock mit Wolle einzukleiden. Am vergangenen Sonntag konnte sie ihr Werk nun der Öffentlichkeit prä-



Der bunt eingekleidete Felsbrocken oberhalb von Unterbäch.

Foto zvg

sentieren. Der Felsblock wurde in ein buntes Kleid aus 1300 verschiedenfarbigen Quadraten eingehüllt.

Drei Monate Strickzeit

Iris Imboden ist stolz auf ihr Werk. «Ein bunter Wollhaufen, der symbolisieren soll, dass aus etwas Kleinem auch Grosses entstehen kann», so die Künstlerin, die in ihrer Freizeit auch Aquarelle malt und viel mit dem Velo unterwegs ist. «Mein zweites grosses Hobby», verrät Imboden, die zusammen mit ihrem

Mann schon durch halb Europa gefahren ist. So unter anderem von München bis Venedig, von Basel bis nach Rotterdam oder von Cuxhaven bis nach Magdeburg. «Auch bei diesen Touren braucht es Durchhaltewillen, genauso wie bei der Realisierung der übergrossen Felsdecke», meint Imboden. Vor sechs Jahren hat sie die Arbeit in Angriff genommen. Bezogen auf die reine Strickzeit war sie rund drei Monate rund um die Uhr damit beschäftigt, das überdimensionale Kleid für

den Felsblock herzustellen. Eine Mordsarbeit. «In den sechs Jahren ist viel passiert», kommt Imboden ins Philosophieren. «Viele Verbindungen wurden geschlossen, einige gingen in die Brüche, es wurden viele Kinder geboren, aber auch etliche Menschen sind gestorben. Diese Ereignisse habe ich alle in meine übergrosse Decke mit eingeschlossen.» Ihr nächstes Projekt? «Das weiss ich noch nicht. Vorerst widme ich mich wieder der Malerei», so Imboden. ■ **Walter Bellwald**

Anzeige



Jetzt zeige ich mein
unbeschwertes Lachen!

Die Qualitäts-Zahnimplantologie in Domodossola

ZERTIFIZIERTE UND GARANTIERTE ZAHNIMPLANTATE

Implantat und Titanschaft + Keramikkrone € 1.180

Festsitzende Vollprothesen im Ober- oder Unterkiefer auf Implantaten € 5.900

Online Kostenvoranschlag • Untersuchung durch einen Spezialisten **UNVERBINDLICH**

Panoramaröntgenaufnahme • 3D-Cone-Beam-CT-Digital

IN DER KLINIK



CLINICHE DENTAL QUALITY
NUR IN DOMODOSSOLA

clinichedentalquality.ch

29. Oberwalliser Filmtage

Brig Willkommen zu den 29. Oberwalliser Filmtagen im südlichen Ambiente des Stockalperpalastes.

Den Auftakt am Samstag macht «Vice». Er zeigt den Aufstieg Dick Cheneys zum Vizepräsidenten der USA unter Präsident George W. Bush. Cheney formte die USA und die Welt in einer Weise um, dass die Auswirkungen bis heute noch immer spürbar sind.

Am Sonntag gedenken wir des am 16. Februar 2019 verstorbenen Schweizer Schauspielers Bruno Ganz. Wir zeigen ihn in der deutschen Komödie «In Zeiten des abnehmenden Lichts».

Den Beginn der Woche verbringen wir in den Slums von Beirut, wo im Film «Capharnaüm» ein kleiner Junge seine Eltern verklagt: «Weil sie mich auf die Welt gebracht haben.» Eine hochemotionale Fabel über das Leben in Armut.

Am Dienstag reisen wir mit «Green Book» (Oskar 2019 für den besten Film) in einem Roadmovie in den

Süden der USA. Dabei erlebt ein bekannter farbiger Jazzmusiker (Oskar 2019 für die beste Nebenrolle) den Rassismus der 60er-Jahre und gewinnt dabei einen Freund, seinen weissen Chauffeur.

Mitte Woche steht Roma (ein Stadtteil von Mexiko-Stadt) im Zentrum, wo in den 70er-Jahren starke Frauen, obwohl durch Klassenunterschiede getrennt, während turbulenter Zeiten zusammenhalten.

Den Donnerstagabend verbringen wir mit der Rockband Queen und ihrem genialen Leadsänger Freddy Mercury. Seine Kreation «Bohemian Rhapsody» ist zugleich der Titel dieses Films, der ein von Rockmusik geprägtes Porträt des exzentrischen Sängers zeigt.

Am Freitag steht mit «Der König der Löwen» ein Familienfilm auf dem Programm. Ein Remake, das alle Möglichkeiten der modernen Computeranimation eindrucksvoll ausschöpft.

Am Samstag beenden wir die Filmtage mit der Coop Night. Im Schweizer



Von links: Hubert Manz, Doris Zurwerra, Robert Schärer und Regula Alpiger.

Film «Wolkenbruch» blicken wir ins Innere einer jüdisch-orthodoxen Familie, wo der Schweizer Schauspieler Joel Basman (Schweizer Filmpreis 2019 als bester Hauptdarsteller) als Motti mutig eine wunderliche Reise zur Selbstbestimmung unternimmt.

Ticketpreise

CHF 15.- / Abo (alle 8 Filme CHF 80.-), Studenten mit Ausweis und Kinder CHF 10.- mit Coop Supercard* 25 % Rabatt.

* nur gültig bei Brig Simplon Tourismus (Supercard vorweisen, max. 4 Stück pro Supercard) oder unter www.coopopenaircinema.ch

(zzgl. Vorverkaufsgebühren im Online-Verkauf).

Kein Verkauf von Supercard-Tickets über Ticketcorner / Abendkasse!

Kino-Bar und Abendkasse

Ab 20.00 Uhr geöffnet

Witterung

Die Vorführungen beginnen mit dem Eindunkeln um ca. 20.45 Uhr. Sie finden bei jeder Witterung statt, ausser bei Sturm.

Weitere Informationen:

www.filmkreisoberwallis.ch und auf der App «Open Air Kino»



Sa 24.8. Vice, Edf | Allianz Cinema Night
 So 25.8. In Zeiten des abnehmenden Lichts, D
 Mo 26.8. Capharnaüm, OV/df
 Di 27.8. Green Book, Edf
 Mi 28.8. Roma, OV/d
 Do 29.8. Bohemian Rhapsody, Edf
 Fr 30.8. Der König der Löwen, D
 Sa 31.8. Wolkenbruch, OV/d | Coop Night
www.coopopenaircinema.ch

VORVERKAUF
 Brig Simplon Tourismus, Brig
 Alle Ticketcorner-Stellen, Coop City

TICKETS ONLINE
www.coopopenaircinema.ch

Filmkreis Oberwallis
 In Zusammenarbeit mit
 Open Air Kino Luna AG
www.filmkreisoberwallis.ch



KAUFT FRANZ RUPPEN JETZT DAS WORLD NATURE FORUM?



PETER
Bodenmann

Kauft Franz Ruppen jetzt das World Nature Forum?

Im Schnelldurchlauf von 14 Monaten entschied Staatsrat, Kantonsgericht und Bundesgericht, die Gemeinde Naters dürfe mit einer Phantom-Stiftung das Gebäude des World Nature Forum kaufen. Jeder normale Bürger wartet drei Mal länger auf Gerichtsentscheide.

Im Gegensatz zu Staatsrat und Kantonsgericht nahm das Bundesgericht die Anliegen der Einsprecher ernst: Wenn es zu einem weiteren, absehbaren Konkurs komme, gäbe es zwar politischen und moralischen Druck auf die Gemeinde Naters. Aber sie könne ja immer noch Nein sagen. So so.

Damit könnten jetzt die vom Gemeinderat ernannten hochkarätigen Stiftungsräte Franz Ruppen, Albert Bass, Diego Wellig und Carlo Imboden das Gebäude für sechs Millionen Franken kaufen.

Werden sie natürlich nicht machen, weil niemand einer lächerlichen 20 000-Fränkli-Stiftung auch nur einen roten Jimmy leihen wird. Umso mehr, als sich das 800 000-Franken-Eigenkapital-Darlehen seit der Urversammlung in Luft aufgelöst hat. Und die Stiftungsräte persönlich nicht haften wollen.

Die Zahl der bezahlten Eintritte ins World Nature Forum ist weiter rückläufig. Die «Zuckerpuppa» läuft besser als der Franz-Ruppi-Stadel. Der bewegliche Albert Bass hat deshalb den hoch defizitären Betrieb längst an die Stiftung Unesco Welterbe – und somit an Karrer und Ruppen – abgeschoben. Die zwei unteren

Stockwerke bekommen die beiden – übrigens nur dank den Einsprechern – für zehn Jahre gratis. Dank weiterer Subventionen von Bund und den beiden Kantonen Wallis und Bern wird der Betrieb noch zwei, drei Jahre vor sich hinsiechen. Bis es zum definitiven Knall kommt.

«World Nature Forum: Per un pugno di dollari gibt niemand sechs Millionen Kredite»

Die ehemalige Roger-Michlig-Beiz, die den Natischer Wirten noch immer das Leben schwer macht, musste saniert werden. Der Prime Food AG stand das Wasser bis zum Hals. Der Nennwert der Aktie wurde von 1000 Franken auf 150 Franken reduziert. Wie viel Miete bezahlen die Hobby-Beizer pro Quadratmeter neu an Karrer und Ruppen? Wie viel Subventionen flossen hier?

Die Fernuni mietet zwar die ehemaligen Büros des sich in Auflösung befindenden World Nature Forum. Aber nur für fünf Jahre. Die Basis der SVP war immer gegen den Kauf des World Nature Forum. Mit anderen zusammen haben der Verleger Markus Holzer, der SP-Gemeinderat Bernhard Imhof sowie der Anwalt Peter Volken den Kauf der Defizit-Baracke durch Franz Ruppen verhindert. Sehr gute Arbeit im Kampf gegen den schwächsten Walliser Nationalrat. Man müsste ihnen das Ehrenbürgerrecht gewähren. ■



OSKAR
Freysinger

Bodenmanns abgesägte Hosen

Dass Bodenmann in dieser Kolumne das Thema «World Nature Forum» bemüht, ist politisch und publizistisch geradezu selbstmörderisch.

Zur Sache: Den Schlamassel um die «WNF AG» hat vollumfänglich Manfred Holzer, der Vorgänger Franz Ruppens, zu verantworten. Ruppen und Albert Bass haben – im Unterschied zu gewissen Exponenten, die den Schwanz einzogen – lediglich ihre Verantwortung wahrgenommen und ein Sanierungskonzept erarbeitet, das von der Urversammlung grossmehrheitlich (303 zu 65 Stimmen) angenommen wurde.

Dies passte dem Unruhestifter Bodenmann nicht. Wie üblich schmiedete er in den Kulissen seine Ränke und brachte den wenig überzeugten Anwalt Peter Volken dazu, die Causa der vier Einsprecher, die eine «Umgehung des Volkswillens» beanstandeten und eine Volksabstimmung erzwingen wollten, vor Gericht zu übernehmen. Resultat der Übung: Die von Bodenmann angeheizte Kabale endete in einer erdrückenden juristischen Niederlage auf allen Ebenen bis hinauf zum Bundesgericht. Die höchste gerichtliche Instanz fegte das Argument der «Volksumgehung» zur Seite und attestierte der Gemeinde sogar ein verantwortungsvolles Vorgehen durch «Risikominimierung». Was sauer aufstösst, ist der Umstand, dass die durch Bodenmann im Hinterstübchen aktiv geför-

derte Einsprache mehrere potenzielle Mieter für den dritten und vierten Stock des WNF aufgrund der dadurch bewirkten Verzögerung und juristischen Unsicherheit abschreckte und so den Kauf des Gebäudes durch die Gemeinde vorerst verhinderte, weil sich Bass und Ruppen, solange kein lupenreiner Businessplan (mit dauerhaften Mietverträgen) vorliegt, davor hüten werden, die Fehler von Manfred Holzer zu wiederholen. Fazit: Bodenmann hat dem öffentlichen Interesse wieder einmal schwer geschadet und versucht nun, Ruppen dazu zu verleiten, einen ihm verhängnisvollen und für die Gemeinde schädlichen Entscheid zu treffen. Noch trauriger ist, dass Bass und Ruppen mehrmals mit dem roten Peter zusammensassen, ihm sogar anboten, die Sanierung an die Hand zu nehmen, Bodenmann jedoch ablehnte, weil er selbst keine Lösung hatte. Was geschieht nun? Da die neu geschaffene und von Bass präsidierte WNF-Stiftung nach der Liquidierung der maroden WNF AG (Verhandlung von mehr als zwei Millionen Franken Forderungsverzichte!) für Parterre und ersten Stock mit der AXA einen Mietvertrag über zehn Jahre zu null Franken ausgehandelt hat, ist keine Eile geboten. Die Verantwortlichen werden die für die Gemeinde vorteilhafteste Lösung bevorzugen. Sehr zum Missvergnügen von Bodenmann. ■

WILLKOMMEN

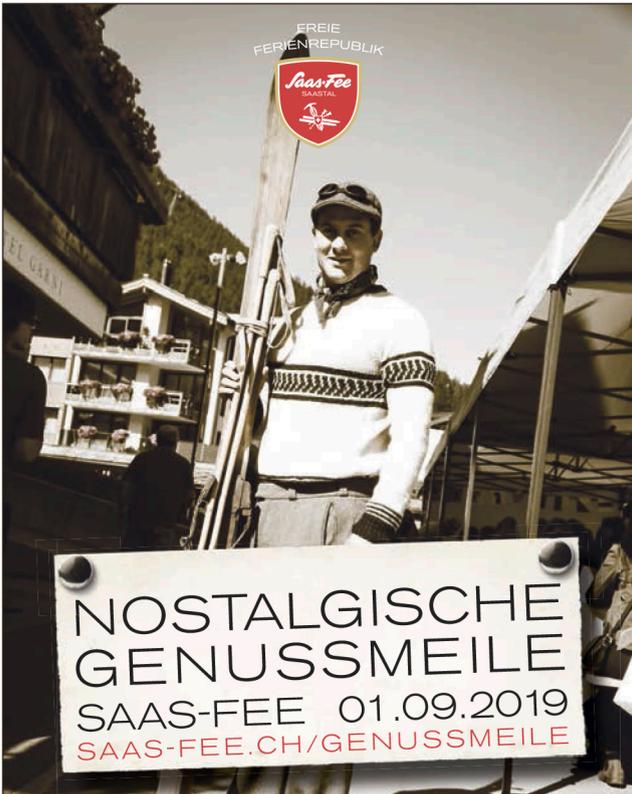


FURKASTRASSU

MÄRT FÄSCHT BRIG



Freitag, 30. August 2019



FREIE FERIEREPUBLIK
Saas-Fee
NOSTALGISCHE
GENUSSMEILE
SAAS-FEE 01.09.2019
SAAS-FEE.CH/GENUSSMEILE



**RUMÄNIENHILFE
WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

SCHWEIZER PÄRKE REGIONALER
PARCS NATURPARK
PARC NATUREL REGIONAL

PFYF-FINGES
NATURPARK WALLIS
PARC NATUREL VALAIS

Nachhaltig!

Erwachsenenkurse



Saubere Reben
Mi, 28.8.2019, 19 Uhr
Unter Experten und Praktikern diskutieren wir Möglichkeiten zur Abfallvermeidung im Rebberg.

Invasive Neophyten
Sa, 31.8.2019, 13 Uhr
Was tun gegen gebietsfremde Pflanzen? Invasive Neophyten sind ein Problem für die Landwirtschaft, die Gesundheit, die Wirtschaft und gefährden die Biodiversität. Lernen Sie im Feld invasive Neophyten kennen, sowie die verschiedenen Bekämpfungsmassnahmen.

Info und Anmeldung
Naturpark Pfyf-Finges
Tel. +41 (0)27 452 60 60
admin@pfyf-finges.ch
www.pfyf-finges.ch



Dacia Duster 4x4
Neu: Turbo-Benzinmotor mit bis zu 150 PS.



Jetzt ab Fr. 149.-/Monat.

Erhältlich bei Ihrem Renault Händler im Oberwallis.

Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.07.2019 bis 31.08.2019. Leasing: 3,9 % effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, oblig. Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Dacia Duster Comfort TCe 130 PF 4WD, 6,4 l/100 km, 145 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 19 790.-, Anzahlung Fr. 5 145.-, Restwert Fr. 9 773.-, Leasingrate Fr. 149.-/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Dacia Duster Prestige TCe 150 PF 4WD, 6,4 l/100 km, 145 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 21 990.-, Anzahlung Fr. 5 717.-, Restwert Fr. 10 690.-, Leasingrate Fr. 169.-/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenwagen 137 g CO₂/km. Preisänderungen vorbehalten.

Abschaffung der Inhaberaktie für nicht börsenkotierte Firmen

Zusammenfassung für Eilige in zwei Sätzen:

Per 1. Januar 2020 tritt voraussichtlich das Bundesgesetz zur Umsetzung von Empfehlungen des Globalen Forums in Kraft. Damit werden für KMU Inhaberaktien faktisch abgeschafft.

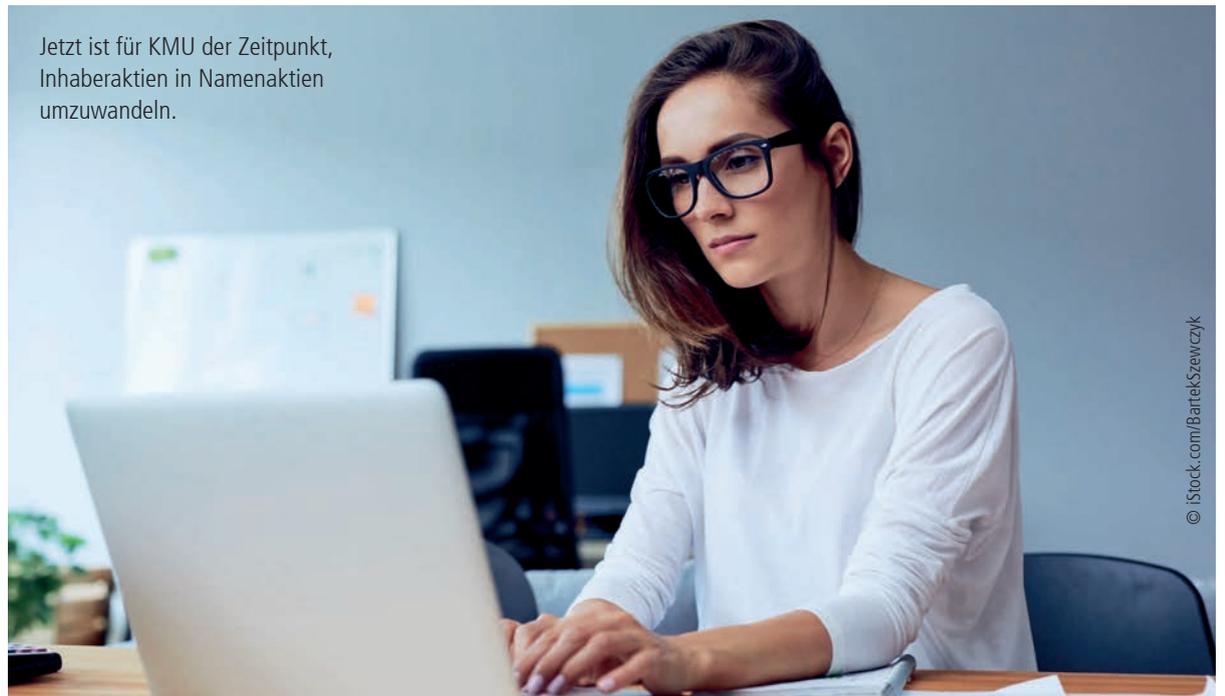


Von Stefan Getzmann, Master of Law, Rechtsanwalt bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Wenn das neue Bundesgesetz zur Umsetzung von Empfehlungen des Globalen Forums über Transparenz und Informationsaustausch für Steuerzwecke in Kraft tritt, ist die Neuausgabe von Inhaberaktien für nicht börsenkotierte Firmen nicht mehr zulässig.

Hat eine Gesellschaft dann noch Inhaberaktien und wandelt diese nicht selber innerhalb von 18 Monaten (bis 1. Juli 2021) in Namenaktien um, erfolgt zu diesem Zeitpunkt eine automatische Umwandlung. Die Umwandlung wirkt gegenüber jeder Person, unabhängig von allfälligen anderslautenden Statutenbestimmungen oder Handelsregistereinträgen und unabhängig davon, ob Aktien-titel ausgegeben worden sind oder nicht. Meldet die Gesellschaft die Umwandlung nicht von sich aus an, so nimmt das Handelsregisteramt die Änderung der Einträge von Amtes wegen vor. Es weist jede Anmeldung zur Eintragung einer anderen Statutenänderung in das Handelsregister zurück, solange die Umwandlung in Namenaktien nicht vorgenommen worden ist. Einmal umgewandelt, behalten die Aktien ihren Nennwert, ihre Liberierungsquote und ihre Eigenschaften in Bezug auf das Stimmrecht und die vermögensrechtlichen Ansprüche. Die Übertragbarkeit wird nicht beschränkt.

Jetzt ist für KMU der Zeitpunkt, Inhaberaktien in Namenaktien umzuwandeln.



© iStock.com/BartekSzewczyk

Wird innert fünf Jahren nach Inkrafttreten des neuen Gesetzes die Eintragung in das Aktienbuch nicht beantragt, kann die Gesellschaft beim Gericht die Vernichtung der betreffenden Aktien beantragen. Mit rechtskräftigem Urteil verliert der Aktionär endgültig seine Rechtsansprüche an den Aktien, und die dafür geleisteten Einlagen fallen an die Gesellschaft.

Nimmt die Gesellschaft die notwendigen Schritte für die Umwandlung in Namenaktien nicht von sich aus vor, kann der betroffene Aktionär beim Gericht seine Eintragung ins Aktienbuch der Gesellschaft beantragen. Das neue Gesetz setzt für diesen Antrag allerdings die Zustimmung der Gesellschaft voraus. Aktuell ist unklar, an welche Voraussetzungen die Zustimmung der Gesellschaft geknüpft ist.

Meldepflichten nachholen

Bereits seit 1. Juli 2015 sind Inhaberaktionäre verpflichtet, den Erwerb ihrer Aktien

sowie die an den Aktien wirtschaftlich berechnete Person der Gesellschaft zu melden. Eine unterlassene Meldung hat bis dato zur Folge, dass die Mitgliedschaftsrechte (etwa GV-Teilnahmerecht oder Stimmrecht) ruhen und die mit den Aktien verbundenen Vermögensrechte (insbesondere der Dividendenanspruch) erst geltend gemacht werden können, wenn die Meldung nachgeholt wird. Dies gilt mit dem neuen Gesetz weiterhin; zusätzlich wird die vorsätzliche Meldepflichtverletzung aber mit einer Busse belegt (Art. 327 Entwurf-StGB). Auch der Verwaltungsrat wird neu gebüsst, wenn er vorsätzlich das Aktienbuch oder das Verzeichnis über die wirtschaftlich berechtigten Personen nicht vorschriftsgemäss führt (Art. 327a Entwurf-StGB). Zudem kann neu gegen die Gesellschaft, die das Aktienbuch oder Verzeichnis nicht vorschriftsgemäss führt, ein Organisationsmängelverfahren beim Gericht eingeleitet werden (Art. 731b Entwurf-OR).

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Wird die Meldepflicht der an den Stammanteilen der GmbH wirtschaftlich berechtigten Personen verletzt und/oder das Anteilsbuch oder Verzeichnis nicht vorschriftsmässig geführt, steht auch dies neu unter Strafe.

Was tun?

Für Verwaltungsräte und Inhaberaktionäre ist jetzt der Zeitpunkt, die Umwandlung von Inhaberaktien in Namenaktien voranzutreiben, d. h. die Meldungen zu machen, das Aktienbuch der Gesellschaft vorschriftsgemäss nachzuführen und die notwendigen Änderungen beim Handelsregisteramt eintragen zu lassen.



blog.mattig.swiss

Mattig-Suter und Partner Schwyz

Schwyz Pfäffikon SZ Brig
Zug Altdorf Zürich
Bukarest Timisoara
Sibiu Sofia

Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.swiss

INKL.
PRIVATES
MEET & GREET
MIT NICO



Begleitung durch
Marco Zerzuben

7 Tage ab
CHF 2499.-
02. bis 08. Februar 2020

Nico Hischier

Exklusive Fanreise nach New York und Philadelphia

1. Tag | Schweiz – New York

Carfahrt nach Mailand und Flug nach New York

2. Tag | Stadtbesichtigung «Big Apple»

Spannende Stadtrundfahrt in New York und privates Meet & Greet mit Nico Hischier.

3. Tag | New York

Heute haben Sie Zeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Abends erwartet Sie das NHL Spiel New Jersey Devils gegen die Montreal Canadiens mit spannender Tour durch das Eishockey Stadion.

4. Tag | Philadelphia

Freuen Sie sich auf eine spannende Citytour durch die geschichtsträchtige Stadt Philadelphia. Wie wäre es mit einem gemeinsamen Abendessen in einem traditionellen Steakhouse (fakultativ)?

5. Tag | Philadelphia

Der Vormittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Am Nachmittag zeigt uns ein Braumeister die Kunst des Bier-Brauens. Am Abend geht es spannend weiter mit dem Eishockey Match New Jersey Devils VS Philadelphia Flyers.

6. Tag | Philadelphia & Rückreise

Sie haben nochmals Zeit die Stadt Philadelphia zu geniessen, bevor wir gegen Abend die Heimreise antreten. Fahrt nach New York und Rückflug nach Mailand.

7. Tag | Mailand – Schweiz

Gegen Mittag landen wir in Mailand. Rückfahrt mit dem Car ins Wallis.

Programmänderungen vorbehalten aufgrund Spieländerungen New Jersey Devils.

★ Highlights

- 2x Live Erlebnis NHL Match New Jersey Devils
- Meet & Greet mit Nico Hischier
- Stadtbesichtigungen in New York und Philadelphia
- Besuch einer Bierbrauerei

👤 Preis pro Person (CHF)

Doppelbettzimmer	2499.-
Zweibettzimmer	2625.-
Einzelzimmer	2985.-

Annullationskostenversicherung 4 % vom Reisepreis

Zusatzleistungen

1 Dinner in einem typischen Steak House mit Getränken:	199.-
Zuschlag Flüge in Business-Class:	ca. 1975.-

Preise ESTA

Eigenausstellung	USD 14.-
Reisebüro	CHF 40.-

Gültiger Reisepass & ESTA

Für die Einreise benötigen Schweizer und EU Bürger einen biometrischen Reisepass, der mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Zusätzlich ist ein ESTA (Elektronische Einreisegenehmigung) für die USA zwingend. Staatsangehörige anderer Nationen erkundigen sich bitte bei der Botschaft über die entsprechenden Einreisebestimmungen.

✓ Leistungen

- Anreise zum Flughafen Mailand und zurück im Zerzuben Car
- Flug Mailand – New York – Mailand mit Emirates (Economy-Class)
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- Zentrale 3- und 4- Sterne-Hotels in New York und Philadelphia, inkl. Frühstück
- Eintritt zu zwei NHL Spielen der New Jersey Devils
- Meet & Greet mit Nico Hischier
- Besichtigung des Prudential Centers
- Stadtrundfahrt in New York & Philadelphia
- Besuch Bierbrauerei mit Degustation und Abendessen
- Erfahrene lokale deutschsprachige Reiseleitung
- Begleitung durch Rino Hischier & Marco Zerzuben



Zerzuben

www.zerzuben.com

REISESTUBA BRIG
HAUPTSITZ EYHOLZ

027 921 16 16
027 948 15 15



Foto zvg

Musikgesellschaft «Illhorn», Susten-Leukergrund

Die familiäre Musikgesellschaft aus Susten

«Den Geist der «Illhorn» macht vor allem unser Zusammenhalt aus», sagt Regina Theler, seit letztem November Co-Präsidentin der «Illhorn». «Wir sind eine Musikgesellschaft, die gerne an Wettbewerben teilnimmt und den internen Zusammenhalt auch immer wieder nutzt, um grosse Feste wie zum Beispiel das Kantonale Musikfest 2009 zu organisieren.» Ihre Kollegin im Präsidentinnenamt, Chantal Ruff, ergänzt: «Zudem sind wir auch eine sehr innovative Musikgesellschaft. Unser Dirigent, Philipp Gsponer, hat es in den letzten Jahren geschafft, die «Illhorn» so aufzustellen, dass wir nicht nur an den klassischen Wettkämpfen erfolgreich teilnehmen, sondern auch immer wieder spezielle Projekte mit moderner Musik zusammen mit anderen Vereinen aus Susten umsetzen können.» Das kommt bei den Mitgliedern auch an. Die 1958 gegründete «Illhorn» zählt heute 43 Mitglieder. «Natürlich könnten es immer mehr sein, aber wir sind mit unserer Besetzung sehr zufrieden», sagt Regina Theler.

Generationen im Einklang

Bei einem genaueren Blick auf die Mitglieder der «Illhorn» fällt indes auf, alterstechnisch ist die

Musikgesellschaft aus Susten-Leukergrund sehr breit aufgestellt. «Wir haben erfreulich viele sehr junge Mitglieder und dann wieder viele, die in einem gesetzten Alter sind», so Co-Präsidentin Chantal Ruff. «Etwas dünner sind wir bei Männern um die 40 bis 50 Jahre besetzt.» Die junge Generation bereitet den beiden Co-Präsidentinnen dabei besonders viel Freude. «Sie machen nicht nur zusammen Musik, sondern sind auch sonst befreundet und ein richtiges tolles Team.» Gleichzeitig finde ein inspirierender Austausch mit den erfahrenen Musikantinnen und Musikanten statt, ergänzt Regina Theler. «Wir sind eine grosse Familie über alle Altersstufen hinweg.» Dieser Gemeinschaftsgeist und die Stabilität sei auch ihren Vorgängern zu verdanken. «Wenn eine Musikgesellschaft über viele Jahre auf den gleichen Präsidenten und den gleichen Dirigenten zählen kann, dann ist dies natürlich ein grosses Glück», betont Co-Präsidentin Theler.

Ziel Neuniformierung

Dennoch brauche es auch immer Veränderungen, ergänzt Chantal Ruff. Zum Beispiel bei der Uniform. «Die jetzige ist definitiv in die Jahre gekommen», sagt sie. «Wir können unsere Mitglie-

der kaum noch adäquat ausrüsten.» Deshalb soll im September 2020 eine neue präsentiert werden. «Derzeit sind wir dabei, die nötigen finanziellen Mittel aufzutreiben», sagt Regina Theler. Bei der Finanzierung der neuen Uniform zeige sich aber auch wieder, wie stark der Zusammenhalt innerhalb der «Illhorn» sei, betont Chantal Ruff. «Unsere Mitglieder haben vier Tage lang am Open Air Gampel den Parkdienst gemacht, damit Geld für die Neuniformierung zusammenkommt. Das ist einfach toll.» Wie die neue Uniform aussehen wird, wollen die Co-Präsidentinnen dabei noch nicht verraten, nur so viel: «Wir werden sicher mit dem Lauf der Zeit gehen.» ■

mm

Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «RhoneZeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Konkordia» aus Varen. ■



MOTOS
OSKAR.CH

MOTOS-VELOS OSKAR AG

Agarnstrasse 2 3952 Susten

Tel. +41 27 473 32 10

Fax +41 27 473 32 20

Nat. +41 79 210 37 80

Internet: www.motososkar.ch

E-mail: info@motososkar.ch



SOSTA

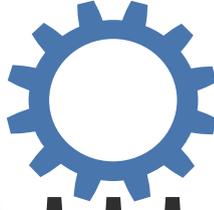
TANZT

ab
26.8.

PROBEWOCHE

KINDERTANZ BALLETT
HIP HOP MODERN JAZZ
MODERN DANCE
MODERN CONTEMPORARY
STREETJAZZ WAKING
HIP HOP CONTEMPORARY
DANCEHALL
FLEXIBILITY HATHA YOGA

keine Anmeldung erforderlich
offen für alle
www.sostatanz.ch

 **SCHMID** GmbH
MECHANIK

Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte



Industriestrasse 42
3952 Susten

Tel. 027 473 31 67

Fax 027 473 47 83

www.schmidmechanik.ch

info@schmid-mechanik.ch





MK4Technik

Veranstaltungstechnik | Festinstallationen | Reparaturen

3952 SUSTEN
TEL. 079 702 21 58
www.mk4technik.ch

SOUND | LIGHT | VIDEO



Restaurant Du Pont, Susten



Tab Timm Siam

Thailändische  Spezialitäten

Chatchawan Saihong (Joy)
Natel 079 426 03 37
Facebook Tab Timm Siam

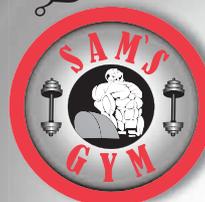
ELEKTROHÜS

Susten Steg Wiler

Beratung, Installation
und Unterhalt

Elektrohüs AG
Sustenstrasse 3
3952 Susten

027 473 13 20
www.elektrohues.ch
susten@elektrohues.ch



SAMS GYM

STALDEN – SUSTEN
www.fitnessstudio-oberwallis.ch

24/7

Jahresabo ab Fr. 399.^{-10%*}

GÜLTIG BIS 31. OKTOBER 2019

* Nicht kumulierbar. Nur gültig auf Jahres-Abos.



Kinderlandfest

bei den Sport- und Freizeitanlagen
Sonntag, 26.08.2018 ab 12.00 Uhr

Minigolf, Kinderland,
Alpaka Spaziergang,
Reiten, Kinderanimation,
Grilladen, und vieles
mehr!

**Pumptrack - Race für Kinder ab
16.00 Uhr**

Logo: Bellwald TOP OF COGS

Weitere Infos unter: www.bellwald.ch oder 079 628 74 18

Sozial
medizinisches
Zentrum
Oberwallis

Wir unterstützen Menschen in herausfordernden Situationen dabei, so selbstbestimmt und selbstständig wie möglich leben zu können. Für dieses Ziel setzen sich unsere rund 300 Mitarbeitenden täglich in verschiedenen ambulanten Dienstleistungen im pflegerischen und sozialen Bereich ein.

Sind Sie motiviert, Ihren Teil dazu beizutragen?

Dann erwartet Sie ab dem **1. Oktober 2019** oder nach Vereinbarung im **Spitexteam in Leuk-Steg** eine neue Herausforderung als

Dipl. Pflegefachperson (Voll-/Teilzeit)

Als dipl. Pflegefachperson erwartet Sie eine verantwortungsvolle und weitgehend selbstständige Tätigkeit zu Hause bei Ihren Kunden, die sich auf Ihren Besuch und Ihre positive Einstellung freuen.

Detaillierte Infos zur Stelle und unseren interessanten Anstellungsbedingungen finden Sie auf jobs.smzo.ch

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis zum 31. August 2019.

Überall für alle
SPITEX
SMZ Oberwallis

Räumungsverkauf/ Geschäftsauflösung

ab 22.8.2019

Schuhe zum
Schnäppchenpreis



Dienstag – Freitag
09.30 – 11.30 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr

Montag und Samstag
geschlossen

IL PASSO

Schuhe | Bahnhofstrasse 7, Brig

www.sopo.ch

**SOPO
SOPO
SOPO
SOPO** ag

MÖBEL UND TEPPICHE

Kantonsstrasse 3 Tel. 027 946 30 40
3930 Eyholz Fax 027 946 77 40

Lieferung und Montage inbegriffen

Achtung «Spezialtag» Gold-Ankauf Silber und Zinn

Räumen Sie Ihre Schubladen.
Wir kaufen Gold und Silber in jeder Form und Silberbesteck zu den besten Preisen!

Ohranhänger, Ringe, Ketten, Vrenelis, Zahngold, Gold- oder Silberschmuck, Gold- oder Stahlbanduhren, Armreifen usw.

Mache auch Hausbesuche.
Herr Berger, Tel. 079 459 04 99

Mittwoch, 28. August 2019
Hotel Du Pont, Marktplatz 1, 3900 Brig,
von 9.30 bis 16.00 Uhr



BINA Engineering SA
Turtmann - Visp

Wir sind ein seit 1990 anerkanntes Forst- und Umweltbüro.

Für den technischen Bereich suchen wir für unseren Bürostandort in Turtmann einen fachlich kompetenten und initiativen Mitarbeiter/in als

Umweltingenieur/in, Forstingenieur/in, Natw. ETH

Beschäftigungsgrad 60–100 %

Die ausgesprochen vielseitige Tätigkeit umfasst:

- Projektierungen, Beratungen, Feldarbeiten, Bauleitungen

Stellenantritt ab November 2019 oder nach Vereinbarung.

Die Ausschreibung finden Sie unter: www.binasa.ch

Italienisches Buffetrestaurant
Montag bis Samstag geöffnet



KINDER
VON 0 BIS 2 FREI
VON 2 BIS 10 50%

Mittagessen unter der Woche: **10.00 €**
Abendessen und Samstagmittagessen: **16.00 €**

Kochen
von 12.00 bis 14.00
von 19.00 bis 21.30

Samstag
von 11.15 bis 15.00
von 18.30 bis 22.00

selfy.restaurant

Via Ceretti, 7 • **DOMODOSSOLA** •
100 meter nördlich des Marktes

bytanza

1815.ch



WISSEN, WAS IM WALLIS LÄUFT!

Jetzt registrieren unter
www.1815.ch/newsletter

Begleitete Herbstkreuzfahrt im Mittelmeer

Herbstferien in Italien-Griechenland-Montenegro-Kroatien – 20.–27. 10. 2019.

Begleitet wird diese Costa-Kreuzfahrt von der Kreuzfahrterpertin Nicole Bregy-Zimmermann. Diese Reise findet in der zweiten Herbstschulferienwoche statt und eignet sich daher besonders gut für Familien (2 Kinder gratis bei 2 Vollzahler). Natürlich sind Paare oder Alleinreisende auf dieser begleiteten Reise auch herzlich willkommen. Die Landgänge (Ausflüge) auf den jeweiligen Destinationen werden auf Wunsch durch unsere lokalen Agenten sowie durch unsere Expertin Nicole Bregy-Zimmermann persönlich begleitet. Die Ausflüge finden in deutscher Sprache statt.

Reiseprogramm:

Sie reisen ab dem Oberwallis (Talsohle) mit unserem modernen

Reisebus nach Venedig. Sie können auch mit dem eigenen Auto oder mit dem Zug nach Venedig anreisen.

Einschiffung auf die moderne Costa Deliziosa. Freuen Sie sich auf warme Temperaturen, kräftige Farben, eine wunderschöne Natur und historisch geprägte Eindrücke. Auf Mittelmeerentdecker warten nach dem wunderschönen **Bari** Perlen wie die **Insel Korfu** mit ihren berühmten Höhlen, die majestätische Akropolis im Herzen **Athens**, die eindruckliche Festungsstadt **Kotor**, deren Buchten an einen norwegischen Fjord erinnert, sowie die wunderschöne Altstadt von **Dubrovnik**. Während der Kreuzfahrt haben Sie nach dem Stopp in Piräus/Athen einen Seetag. Geniessen Sie den Tag an Bord der wunderschönen Costa Deliziosa mit einem Spa-Besuch im Wellness Samsara oder



Insel Korfu.

Foto zvg

nehmen Sie an den zahlreichen Aktivitäten teil. Rückreise mit unserem modernen Reisebus ab Venedig ins Oberwallis. ■

KUONI
Brig • Visp

Herbstkreuzfahrt in den Oktober Ferien Costa Deliziosa, 20.–27. Oktober 2019, ab/bis Venedig

8 Tage ab CHF 850.– Kinder gratis! Trinkgeld inbegriffen

Route: Venedig – Bari – Korfu – Athen – Seetag – Kotor – Dubrovnik – Venedig

Preise pro Person Doppelbelegung in CHF

	Aktionspreis bis 30.8.19	Katalogpreis ab 31.8.19
Innenkabine Premium	850.–	1099.–
Aussenkabine Classic	970.–	1149.–
Aussenkabine Premium	1020.–	1219.–
Balkonkabine Classic	1070.–	1299.–
Balkonkabine Premium	1120.–	1369.–
Zusatzbett 3./4. Erwachsene in der Kabine	480.–	580.–
Einzelkabine auf Anfrage		

Unschlagbare Preise!

Preise für Familien (2 Erw. und 2-3 Kids bis 18 Jahre) in CHF

Balkon Classic-4er Belegung ganze Familie (2 Kids)	2160.–	3080.–
Familien Kabinen bestehen aus 2 Kabinen AP und IP (5er)	2910.–	4990.–

Zusätzlich wählbar:

- Getränkepaket Piu Gusto Erwachsene CHF 240.– und Kinder CHF 140.–
- Bustransfer ab Talsohle Oberwallis nach Venedig und retour pro Erwachsener CHF 225.– und pro Kind bis 18 Jahre CHF 125.–



Inbegriffen: Reiseleitung von Kuoni Reisen in Brig-Visp, Frau Bregy-Zimmermann Nicole, 7 Nächte Unterkunft gemäss Kabinenwahl, Vollpension, Costa Trinkgeld, Galaabend, Hafentaxen, Bordunterhaltung.

Nicht inbegriffen: Reise- Annullationskostenversicherung, Auftragspauschale Dossier CHF 100.–, persönliche Auslagen

Programm- und Preisänderungen bleiben vorbehalten! Verlangen Sie unser Detailprogramm!



Nicole Bregy-Zimmermann
Reiseleitung

ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12 3930 Visp T 027 946 60 30
Belalpstrasse 9 3900 Brig T 027 921 10 10

kuoni.visp@rhone.ch
kuoni.brig@rhone.ch

Wolf zu clever für Jäger?

Region Der Staatsrat will mehr Jäger miteinbeziehen, wenn für einen Wolf eine Abschussbewilligung erteilt wurde. Damit sollen die Chancen auf einen Jagderfolg erhöht werden.

Im vergangenen Jahr entgingen gleich zwei Wölfe im Wallis den Jägern. Sowohl für ein Tier im Val d'Anniviers wie auch im Goms hatte der Staatsrat nach mehreren Rissen von Nutztieren eine Abschussbewilligung erteilt, doch die Bemühungen der Jägerschaft, die Tiere zu erlegen, waren nicht von Erfolg gekrönt. Die zeitlich begrenzte Abschussbewilligung lief ungenutzt ab.

Massnahmen gefordert

Das sorgte bei den Grossräten Grégory Logean (SVP) und Alex Schwesertmann (CSPO) für Unmut, weshalb sie vom Staatsrat forderten,

Massnahmen zu prüfen, die Chancen für einen Wolfsabschuss bei entsprechender Abschussbewilligung zu erhöhen.

Cleverer Wolf?

Der Staatsrat stellt sich nun hinter das Begehren der beiden Grossräte. So soll die Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere prüfen, wie möglichst viele Jäger aufgeboden werden können, wenn eine Abschussbewilligung für einen Wolf vorliegt, um einen Jagderfolg zu gewährleisten. Allerdings relativiert die Regierung auch, dass es trotzdem nicht allzu leicht sei, eine Abschussverfügung zu vollstrecken.



Nicht leicht zu erwischen: ein Wolf in freier Wildbahn.

Foto Josh Felise

«Der Jagddruck auf die Wölfe führt unweigerlich dazu, dass die Raubtiere misstrauischer werden, sich verteilen, ihre Streifzüge erhöhen oder verändern und schliesslich

den Abschussperimeter verlassen», schreibt der Staatsrat. Gemäss Gesetz dürften die Wölfe aber nur im festgelegten Abschussperimeter erlegt werden. ■

Martin Meul

Anzeige

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 19.8. bis Samstag, 24.8.19

 <p>BARILLA TEIGWAREN div. Sorten, z.B. Spaghettoni n. 7, 5 x 500 g</p> <p>-25% 8.80 statt 11.75</p>	 <p>WERNLI BISCUITS div. Sorten, z.B. Chocoly Original, 4 x 250 g</p> <p>-37% 9.50 statt 15.20</p>	 <p>CAILLER SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g</p> <p>-20% 6.30 statt 7.95</p>	<p>Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION</p>  <p>AGRI NATURA CERVELAS 2 x 100 g</p> <p>-30% 2.15 statt 3.10</p>
 <p>HARIBO FRUCHTGUMMI div. Sorten, z.B. Happy Cola, 2 x 200 g</p> <p>-20% 4.30 statt 5.40</p>	 <p>VOLG KONFITÜREN div. Sorten, z.B. Erdbeeren, 450 g</p> <p>-20% 2.60 statt 3.25</p>	 <p>KNORR RISOTTO div. Sorten, z.B. Tomato, 2 x 250 g</p> <p>-20% 5.95 statt 7.50</p>	 <p>ZWETSCHGEN Schweiz, kg</p> <p>-37% 3.60 statt 5.80</p>
 <p>RAMSEIER SCHORLE APFEL 6 x 1,5 l</p> <p>-20% 12.90 statt 16.20</p>	 <p>GRANINI FRUCHTSÄFTE div. Sorten, z.B. Orange, 6 x 1 l</p> <p>-32% 12.90 statt 19.20</p>	 <p>KLEENEX 3 x 80 Stück</p> <p>-33% 4.20 statt 6.30</p>	 <p>CANTADOU div. Sorten, z.B. Knoblauch & Kräuter, 70% Fi.T. 150 g</p> <p>-20% 2.70 statt 3.40</p>
 <p>VOLG ENERGY DRINK 6 x 250 ml</p> <p>-32% 3.80 statt 4.80</p>	 <p>FISHERMAN'S FRIEND div. Sorten, z.B. Mint, ohne Zucker, 25 g</p> <p>1.95 statt 2.50</p>	 <p>BARILLA SAUCEN div. Sorten, z.B. Napoletana, 3 x 400 g</p> <p>8.50 statt 10.05</p>	 <p>MAGNUM div. Sorten, z.B. Almond, 6er-Pack</p> <p>-20% 7.90 statt 9.90</p>
 <p>VOLG ENERGY DRINK 6 x 250 ml</p> <p>3.80 statt 4.80</p>	 <p>EBNAT BÜRSTEN div. Sorten, z.B. Abwaschbürste Geschirr, 2 Stück</p> <p>5.70 statt 7.20</p>	 <p>PERSIL div. Sorten, z.B. Duo-Caps Color, 40 WG</p> <p>18.90 statt 30.20</p>	 <p>HIRZ JOGURT div. Sorten, z.B. Stracciatella, 180 g</p> <p>-28% - .90 statt 1.25</p>

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg

frisch und fründlich

«Viele Leute haben ein altmodisches Bild von Schule»

Brig-Glis Dominik Chanton ist der neue Direktor der Schulen Brig Süd. Im Interview spricht er über seine Vision von Schule, Herausforderungen und die Präsenz seiner Institution in den sozialen Medien.

Dominik Chanton, seit wenigen Wochen sind Sie offiziell der neue Briger Schuldirektor. Auf einer Skala von eins bis zehn: Wie stressig war die letzte Zeit für Sie?

Höchstens eine Drei.

Das überrascht. Woher kommt die Entspannung?

Es ist ja so, dass man an den Schulen Brig Süd als Schuldirektor nicht alleine ist. Ich habe ein sechsköpfiges Schulleitungsteam um mich herum, welches sehr viel Erfahrung hat und eine top Arbeit leistet. Daher war der Einstieg in meine neue Aufgabe doch recht entspannt.

Was sind denn die konkreten Aufgaben, die Sie als Schuldirektor in diesem Team haben?

Ich bin das Verbindungsglied zwischen operativer und strategischer Ebene der Schulregion. Das heisst, dass ich mit dem Tagesgeschäft der Schule eher weniger zu tun habe.

Das tönt sehr abstrakt. Können Sie Ihre Aufgabe an einem Beispiel erläutern?

Nehmen wir die Orientierungsschule, konkret das Budget. Meine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass die Interessen der verschiedenen Gemeinden der Schulregion, die schlussendlich die Kosten für die OS tragen, gewahrt werden. Das heisst, ich schaue, was die OS an finanziellen Mitteln braucht, lege dieses Budget dann den verschiedenen Steuerungsgremien vor, sodass schlussendlich die Gemeinden kalkulieren können, wie viel Geld sie in ihrem Budget für die OS vorsehen müssen.

Welche grundsätzliche Vision von Schule werden Sie als Direktor verfolgen?

Besonders wichtig ist mir, dass die Schuldirektion nicht ein Macht-, sondern ein Servicecenter ist. Der Direktionsrat soll Entscheidungen gemeinsam treffen, sofern möglich direkt vor Ort. Es macht beispielsweise keinen Sinn, wenn die Direktion in Brig darüber diskutiert, ob ein Kind eine Unterstützungsmassnahme braucht oder nicht. Das sollen vielmehr die Fachleute vor Ort tun. Wir wollen nur die dazu nötigen Rahmenbedingungen bieten.

Was werden Sie anders machen als Ihr Vorgänger Robert Lochmatter?

Ich stelle fest, dass die Schule bislang wenig in die Öffentlichkeit gegangen ist. Das werden wir ändern. Wir wollen zeigen, was wir tun und weshalb. Dazu werden wir viel präsenter in den sozialen Medien sein. Viele Leute haben nach wie vor ein sehr altmodisches Bild von Schule. Das wollen wir aufbrechen, indem wir uns und unsere Leistungen zeigen. Dabei kommen mir natürlich die Erfahrungen zugute, die ich in den letzten Jahren als Redaktionsleiter bei «Radio Rottu» gemacht habe. Ansonsten werde ich aber nicht viel ändern. Ich durfte eine hervorragend aufgestellte Schule mit hoch qualifiziertem Personal übernehmen. An diesem System etwas zu ändern, wäre kontraproduktiv.



Seit August ist Dominik Chanton der neue Direktor der Schulen Brig Süd.

«Statistiken wird heute zu viel Bedeutung zugemessen»

Welche Herausforderungen sehen Sie in den kommenden Jahren auf die Schule im Allgemeinen zukommen?

Ich denke, dass es für einen Schuldirektor wichtig ist, sich immer wieder auf die Kernkompetenz der Schule zurückzubedenken. Ich stelle fest, dass heute Statistiken und allgemeinen Bewertungen, zum Beispiel dem PISA-Test, viel Bedeutung zugemessen wird. Hier gilt es, sich

immer wieder die Frage zu stellen: Hilft das dem einzelnen Schüler? Es geht doch darum, jeden Einzelnen fit für eine weiterführende Schule oder eine Lehre zu machen. Ich denke, hier muss ein wenig Gegensteuer gegeben werden, denn ein gutes Schulresultat beim PISA-Test sagt wenig über die Befähigung des einzelnen Schülers

aus, seinen Weg im Leben erfolgreich gehen zu können. Nur wenn wir das schaffen, sind wir als Schule erfolgreich gewesen.

Bildungsminister Christophe Darbellay hat vergangene Woche auf den Lehrermangel im Wallis hingewiesen. Spüren Sie diesen Mangel an den Schulen Brig Süd?

Nein. Wir haben das Glück, dass sich viele Lehrpersonen bei uns auf Eigeninitiative hin bewerben. Ich denke, das hat damit zu tun, dass unsere Schule nach aussen hin ein sehr gute Image hat. Gleichzeitig machen unsere Lehrpersonen Werbung für uns, wenn sie mit ihrem Arbeitsplatz zufrieden sind und anderen davon erzählen. Nichtsdestotrotz sind der Kanton und die Ausbildungsstätten gefordert, dass genügend junge Leute den Beruf des Erziehers ergreifen und vor allem auch bereit sind, diesem im Wallis nachzugehen. ■

Martin Meul

Olympica «Meeting Point»

Brig-GLIS Das Olympica Sport- & Wellnesshotel bietet dir ein tolles Angebot an Sport, Spiel, Erholung sowie kulinarische Leckerbissen! Mit Sicherheit ist für jede/n etwas dabei!

Ab nächster Woche starten unsere neuen Wochenkurs-Programme (Details im Inserat unten).

Neu im Programm:

– «Aero-Dance» mit Helga

Es geht in Richtung Tanz, weniger Sprünge, weniger High Impact, am Schluss mit knackigen Kräftigungs-Übungen!

– 6.30 Uhr «Good Morning Power» mit Barbara

Wake Up! Nichts für Morgenmuffel! Starte deine Woche am Montagvormittag um 6.30 Uhr mit viel Power!

– Krav Maga Junior & 50+ mit Olivier
Neu gibt es am Mittwochabend für Junioren und am Donnerstagabend für Männer und Frauen ab 50+ einen Krav-Maga-Kurs im Angebot! Protect

yourself, egal in welchem Alter! Es ist nie zu früh oder zu spät, sich verteidigen zu können...

Nicht vergessen! Alle Wochenkurse sind in all unseren Fitness-Abonnements inklusive!

Zudem bieten wir Probetrainings oder Trainingsprogramme gratis mit unseren Instruktoren, dreimal pro Woche Kinderhort, eine einzigartige Wellnessoase (mit oder ohne Badekleider) und viele weitere interessante Angebote warten auf dich! Wer im Olympica viel trainiert, profitiert automatisch auch fast überall von Sonder- und Spezialkonditionen.

Kommst du mit deiner Familie für Firmungen, Kommunionen, Taufen – mit deiner Firma für Seminare, Events oder deinem Verein für Trainingslager/Trainings-Weekends zu uns, können wir dich mit Sicherheit von unseren Top-Offerten überzeugen!

Auch in unserem Restaurant möchten wir dich verwöhnen! Neben



Unsere Wochenkursinstruktoren (von links): Vreni (sitzend), Daniela, Alain, Doro, Thomas, Barbara (sitzend), Olivier, Helga, Natalie (es fehlen: Xenia und Alexa).

unserer bekannten Holzofen-Pizza oder dem riesigen, frischen Salatbuffet sind auch unsere À-la-carte-Gerichte mit regelmässig neuen Ideen gespickt. Seit einem halben Jahr kannst du im Olympica auch den «heissen Stein» bestellen und geniessen! Von Hirsch über Lamm bis zum Rindsfilet kannst du aus drei verschiedenen Fleischgrössen wählen. Den «Ladys-Cut», 180 g, das «Nor-

male», 250gr., odersogarden «Master-Cut», 350 gr., gibt es bei uns! Dazu ein Glas Wein auf der Sonnenterrasse... 365 Tage für dich da!

Das Olympica-Team rund um die Familie Fux steht seit 29 Jahren für Innovation und familiäre Atmosphäre! Dies wollen wir unseren Gästen zu spüren geben! ■

WOCHENKURSE im OLYMPICA (Montag, 26. August bis Freitag, 20. Dezember 2019)

Tag/Zeit/Saal	Stunde	Instruktor/in
Montag, 06.30–07.30 Uhr Saal 1	GOOD MORNING POWER	Barbara
Montag, 09.15–10.25 Uhr Saal 2/3	SPINNING (ab 28. Oktober 2019 bis Mitte März 2020)	Doro/Thomas
Montag, 09.15–10.15 Uhr Saal 1	AERO-DANCE	Helga
Montag, 19.00–20.10 Uhr Saal 1	STEP-AEROBIC	Vreni
Montag, 18.15–19.15 Uhr Saal 2	KRAV MAGA Self Protect «Olympica» für OCA-Abo-Inhaber kostenlos	Olivier
19.30–20.30 Uhr Saal 2	KRAV MAGA Basic***	Olivier
20.30–21.30 Uhr Saal 2	KRAV MAGA Advanced***	Olivier
Montag, 19.00–20.10 Uhr Saal 3	BODY BURN SPINNING (ab 7. Oktober 2019 bis Mitte März 2020)	Alain
Montag, 20.15–21.25 Uhr Saal 1	PILATES	Daniela
Montag, 17.00–18.00 Uhr BA-Halle	BADMINTON KIDS-TRAINING (bis 11/12 Jahre)*	Kai/Jan
Montag, 18.15–19.15 Uhr BA-Halle	BADMINTON NEWCOMER (Erwachsene)*	Kai/Jan
Dienstag, 09.15–10.25 Uhr Saal 1	PILATES	Daniela
Dienstag, 18.45–19.30 Uhr Saal 1	M.A.X.	Alexa
Dienstag, 19.45–20.45 Uhr Saal 1/2/3	BOOTCAMP	Xenia
Dienstag, 20.15–21.45 Uhr Saal 1/2/3	TANZKURS** (jeweils 6 Abende) Anfänger-Kurse: 29.10.–03.12.2019/10.03.–14.04.2020/28.04.–09.06.2020	Kaspar
Mittwoch, 09.15–10.25 Uhr Saal 1	BAUCH-BEINE-PO	Barbara
Mittwoch, 19.00–20.10 Uhr Saal 1	PUMP-WORK	Natalie
Mittwoch, 17.00–18.00 Uhr BA-Halle	BADMINTON KIDS-TRAINING (bis 11/12 Jahre)*	Kai/Jan
Mittwoch, 18.15–19.15 Uhr Saal 2	KRAV MAGA Junior Protect	Olivier
19.30–20.30 Uhr Saal 2	KRAV MAGA Basic***	Olivier
20.30–21.30 Uhr Saal 1	KRAV MAGA Advanced***	Olivier
Mittwoch, 19.00–20.10 Uhr Saal 3	SPINNING (ab 23. Oktober 2019 bis Mitte März 2020)	Thomas/Doro
Donnerstag, 09.15–10.25 Uhr Saal 1	FATBURNING	Daniela
Donnerstag, 17.45–18.45 Uhr Saal 1	KRAV MAGA 50+	Olivier
20.00–20.45 Uhr Saal 1	KRAV MAGA Basic***	Olivier
20.45–21.30 Uhr Saal 1	KRAV MAGA Advanced***	Olivier
Donnerstag, 19.00–19.45 Uhr Saal 1/2	M.A.X.	Vreni/Barbara
Freitag, 09.15–10.25 Uhr Saal 1	PILATES	Daniela
Freitag, 17.30–20.00 Uhr Kletterhalle	KLETTER-KURS Kinder & Jugendliche** (ab November bis März)	Pascal
Freitag, 20.00–21.30 Uhr Kletterhalle	KLETTER-KURS Erwachsene** (ab November bis März)	Pascal
Samstag, 16.30–18.30 Uhr Saal 3	SPINNING (mit dem Triathlon-Verein OW) (ab November bis März)	Donald

SPORT- & WELLNESSHOTEL OLYMPICA
Industriestrasse 94, 3902 Brig-GLIS
Telefon 027 924 35 50 / Fax 027 924 30 67
www.olympica.ch / info@olympica.ch

Alle WOCHENKURSE sind in all unseren Fitness-Abonnements INKLUSIVE!

Änderungen/Anpassungen dieses Wochen-Programms sind jederzeit durch den Organisator vorbehalten. Stunden mit mehreren in Serie nur sehr wenigen Teilnehmern können durch die Olympica Sport AG jederzeit aus dem Programm genommen werden. Bei Ausfällen unserer Instruktoren/Instruktorinnen – krankheits- oder verletzungsbedingt – sucht das Olympica einen entsprechenden Ersatz, eine Alternativ-Stunde oder die Stunde muss im schlimmsten Fall abgesagt werden (kurzfristig). Das Fitness-Studio steht in solchen Fällen dann GRATIS zur Verfügung.

Keine Vormittagsstunden
Mo 07.10.19 bis Fr 11.10.19 Sportamt Zürich
Mo 14.10.19 bis So 27.10.19 Herbstferien

Keine Vormittags- und Abendstunden
Do 01.11.19 Allerheiligen

*BC Olympica-Brig (Vereins-Mitgliedschaft obligatorisch) / ** Spezialkurs -> separate Verrechnung (Detail-Informationen s. Réception oder www.olympica.ch) / ***KMS Oberwallis (Vereins-Mitgliedschaft obligatorisch)

Eine abenteuerliche Reise in die schottischen Highlands

Turtmann Vor zwei Jahren reiste Marcel Ammann mit seiner Frau durch Schottland. Am meisten beeindruckt hat ihn dabei die abwechslungsreiche Landschaft des Landes.

«Am meisten in Erinnerung sind mir die verschiedenen Vegetationszonen von Schottland geblieben», sagt Marcel Ammann in seinem Büro, zwei Jahre nachdem er und seine Frau mit Ruffiner Reisen eine Busrundfahrt durch Schottland unternommen haben. «Auf der einen Seite gab es saftige Wiesen zu bestaunen, dann wiederum fuhren wir durch karge Landschaften und sahen beeindruckende Steilküsten.» Die Reiseleitung sei dabei sehr kompetent gewesen, habe sich sehr gut ausgekannt und Bescheid gewusst. «Unser Chauffeur hat einen richtig guten Job gemacht», so Marcel Ammann.

Schlösser und Whisky

Neben den Naturschönheiten hatte die Schottland-Reise aber auch viele kulturelle Highlights zu bieten. So stand ein Besuch der weltbekannten Stadt Edinburgh mit ihrem grossartigen Schloss auf dem Programm. Bei der ausgedehnten Schottland-Tour durfte aber auch ein Besuch in einer Whisky-Destillerie inklusive Kostprobe natürlich nicht fehlen. «Wir besuchten die «Glenmorangie Distillery», erinnert sich Marcel Ammann. «Auch wenn ich selbst kein grosser Whisky-Fan bin, war es sehr beeindruckend zu sehen, wie aufwendig die Produktion des hochprozentigen Getränks ist.» Ein weiterer Tag der Schottland-Rundreise stand dann wieder im Zeichen der Geschichte des Landes. So standen ein Besuch des 400 Jahre alten Herrensitzes «Scone Palace» sowie ein Abstecher nach Pitlochry, einem der Lieblingsorte von Königin Victoria, auf dem Programm der Reisegruppe. Ausgiebig Zeit verbrachte die Gruppe dann



2017 unternahm Marcel Ammann mit seiner Frau eine Reise nach Schottland.



Die «Italienische Kapelle» auf den Orkney-Inseln.



Loch Ness stand auf dem Programm. Fotos zvg

auch auf den Orkney-Inseln, wo die berühmte «Italienische Kapelle» und ein 5000 Jahre alter Steinkreis besichtigt wurden.

Abenteuerliche Heimreise

«Jeder Tag unserer Reise wartete mit neuen Highlights und spannenden Entdeckungen auf, die Geschichte der italienischen Kriegsgefangenen war sehr beeindruckend», sagt Marcel Ammann: «Das gilt auch für unseren Besuch von Loch Ness, obwohl auch wir das berühmte Monster nicht zu Gesicht bekommen haben.» Nach den Naturschön-

heiten von Schottland stand dann für die Gruppe wieder Stadtleben auf dem Programm, und zwar mit einem Besuch der pulsierenden Metropole Glasgow und ihrer weltbekannten Kathedrale «St Mungo's». Richtig abenteuerlich wurde es für die Gruppe dann aber auf der Überfahrt mit der Fähre zurück aufs Festland. «Unser Schiff geriet in einen veritablen Sturm», erinnert sich Marcel Ammann. «Vielen Passagieren war schon etwas mulmig zumute, doch alles ist gut gegangen. Dennoch: Es war ein Erlebnis, das man keinesfalls schnell wieder vergisst.» ■

rz

Anzeige

DOLOMITENRUND- FAHRT SÜDTIROL

22. - 27.09.2019

ENTDECKEN SIE ALLE
UNSERE BUSREISEN AUF
www.ruffiner.ch

UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4**** Reisecar
- ✓ Tagesausflug nach Cortina d'Apmezzo, Brixen, Bozen, Weinstrasse Kalterersee
- ✓ Kaffee und Gipfeli am ersten Tag
- ✓ Grosse Dolomitenrundfahrt
- ✓ 5 Übernachtungen in sehr guten Mittelklassehotels in Bruneck und St. Moritz
- ✓ Geführter Stadtrundgang Bozen
- ✓ Mit Halbpension
- ✓ Zugfahrt St. Moritz - Chur (1. Klasse)

Preis pro Person im Doppelzimmer

CHF 1170.-

Einzelzimmerzuschlag CHF 150.-

«Es bringt nichts, mit dem Schicksal zu hadern»



Mühlebach Roland Kummer (56) ist vor zwei Jahren an Krebs erkrankt. Wie er damit umgeht, wie ihn seine Tochter Patrizia (32) unterstützt und warum sie am «Bärgüf»-Event teilnimmt, lesen Sie im RZ-Interview.

Roland Kummer, vor rund zwei Jahren wurde bei Ihnen Krebs diagnostiziert. Wie kam die Diagnose zustande?

Ich hatte starke Rückenschmerzen, worauf ich zu meinem Hausarzt ging. Nach einer Blutuntersuchung hat er mich dann zum Onkologen geschickt, der bei mir das Multiple Myelom, eine seltene Form der Krebserkrankung, diagnostizierte. Dabei vermehrt sich eine Art von Plasmazellen im Knochenmark.

Was ging Ihnen durch den Kopf, als Ihnen der Arzt die Hiobsbotschaft mitteilte?

Natürlich ist man im ersten Moment schockiert. Trotzdem war ich froh, dass man die Ursache für meine Rückenschmerzen rasch herausgefunden hatte und die entsprechenden Massnahmen eingeleitet wurden. Die Ärzte sagten mir, sie wüssten zwar nicht, woher die Krankheit käme, aber sie wüssten, was dagegen zu unternehmen ist. Das war für mich die Hauptsache.

Wie sind Sie mit der Diagnose umgegangen?

Damit rechnet niemand, aber es bringt nichts,

mit dem Schicksal zu hadern oder nach den Ursachen zu suchen. Meine Energie setze ich lieber für die Genesung ein, damit ich bald wieder auf die Beine komme. Das Leben ist kein Wunschkonzert. Aber ich bin in sehr guten Händen und auf dem Weg der Besserung. Trotzdem ist es natürlich extrem hart, wenn das Leben auf den Kopf gestellt wird. Ich mache mir darum jeden Tag einen Plan, was ich erreichen möchte.

«Angst und Geld habe ich noch nie gehabt»

Wie ging es weiter? Mussten Sie sich einer langwierigen Therapie unterziehen?

Nachdem das Blutbild nach einer ersten medikamentösen Behandlung auf die richtigen Werte eingestellt worden war, konnte im Inselspital in Bern eine Stammzellenbehandlung gemacht werden. Mit einer Chemotherapie wurde das

Blut so präpariert, dass das Immunsystem auf null gesetzt wurde. Dann wurden die eigenen Stammzellen wieder in den Blutkreislauf gegeben, sodass das Immunsystem wieder aufgebaut wurde. Weil die Plasmazellen das Kalzium aus den Knochen gedrückt haben, entstand eine Art von Osteoporose. Dadurch sind mir an drei Rückenwirbeln die Deckblätter eingesunken und ich bin heute noch in meinen Bewegungen eingeschränkt.

Patrizia Kummer, wie haben Sie von der Krankheit Ihres Vaters erfahren?

Nach dem Besuch beim Onkologen hat ihm der zuständige Arzt gesagt, dass es wahrscheinlich eine Krebserkrankung sein könnte. Daraufhin hatten wir ein sehr gutes Gespräch miteinander. Mein Vater war sofort sehr positiv eingestellt, was mir wiederum ein gutes Gefühl gab. Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass er das überleben wird. Daran zweifle ich keine Sekunde. Darum hat mich die Krankheit meines Vaters auch nicht belastet.

Herr Kummer, neben den körperlichen Schmerzen zehrt die Krankheit auch an der Psyche. Wie sind Sie damit umgegangen?

Über die Therapie wird man sehr gut informiert, auch dass die Haare ausfallen. Darauf konnte ich

mich sehr gut einstellen. Trotzdem habe ich zur Schere gegriffen und mir selber die Haare geschnitten. Später sind mir sogar meine Barthare ausgefallen. Dazu hatte ich extreme Knochenschmerzen. Das war brutal. Aber ich wusste, es wird wieder besser.

Sind Sie nie in ein Loch gefallen?

Nach der Stammzellentherapie konnte ich wieder nach Hause. Die ersten zehn Tage nach meiner Rückkehr habe ich mich schlecht gefühlt. Ich merkte, irgendetwas stimmt nicht. Als ich zur Kontrolle ging, haben sie mich wieder ins Spital eingewiesen. Der Grund: Ich hatte mir eine Lungenentzündung geholt. 2018 hatte ich fünfmal eine starke Erkältung und dazu eine Brustfellentzündung, weil mein Immunsystem schlecht funktionierte. Das war eine sehr harte Zeit. Trotzdem habe ich mich immer wieder aufgegriffen und das Beste aus der Situation gemacht.

Wie gehen Sie mit der Krankheit im Alltag um?

Ich habe noch nie einen Hehl aus meiner Krankheit gemacht und rede offen darüber. Am Tag, als ich die Diagnose bekam, waren zufällig meine Kollegen in unserem Restaurant. Ich habe sie sofort darüber informiert. Natürlich musste ich mein Leben umstellen. Aber ich habe mir vorgenommen, mir in Zukunft ein bisschen mehr Zeit zu lassen, um gewisse Sachen anzugehen.

Wie wichtig war Ihr persönliches Umfeld für die Genesung?

Das Umfeld ist extrem wichtig. Einerseits was die Betreuung angeht und andererseits auch als mentale Stütze. Daraus konnte ich viel Kraft schöpfen und mit viel positiven Gedanken an die Sache herangehen.

Auch für die Angehörigen ist eine solche Diagnose schwer zu verarbeiten. Patrizia Kummer, wie sind Sie damit umgegangen?

In erster Linie war es uns wichtig, gemeinsam mit der Familie nach Lösungen zu suchen. Als mein Vater erkrankte, stand ich vor meiner Olympiasaison in Pyeongchang. Dadurch war ich

viel unterwegs. Mein Vater war in dieser Zeit im Spital, ich war an den Rennen auf der ganzen Welt unterwegs und meine Mutter musste den ganzen Laden daheim allein schmeissen. In diesem Winter hat es noch so viel geschneit und ich machte mir ernsthaft Sorgen, ob sie das allein bewältigen kann. Darum war ich sehr dankbar, dass ich mich auf meinen Bruder und seine Partnerin verlassen konnte, die in der Auserschweiz wohnen. Sie haben meiner Mutter jedes Wochenende und jede freie Minute im elterlichen Betrieb unterstützt. Zwei Tage bevor ich nach Südkorea abgeflogen bin, konnte ich meinen Vater noch vom Spital abholen und nach Hause fahren, sodass ich mit einem guten Gefühl an die Olympischen Spiele fliegen konnte.

Ihr Vater steht Ihnen nicht nur menschlich sehr nahe, sondern ist auch Ihr wichtigster Ansprechpartner im sportlichen Bereich. Inwiefern hat seine Krankheit auch Ihre sportlichen Leistungen beeinflusst?

«Krebs ist eine Volkskrankheit und geht uns alle an»

Indirekt hatte seine Krankheit sicher einen Einfluss auf meine Entscheidungen. Nicht aber auf die Rennen selbst. Wenn ich am Start gestanden bin, habe ich mich auf das Rennen fokussiert.

Roland: Patrizia war eh immer allein am Start...

Patrizia: Genau. Aber er fehlte natürlich, um mich abseits der Rennpiste zu beraten.

Roland: Vier Monate musste ich mich auf mich selbst konzentrieren und konnte die Rennen von Patrizia nicht mitverfolgen.

Patrizia: Ich habe mich in dieser Zeit auch zurückgehalten und ihm keine Videos von meinen Trainings geschickt. Ich wusste, er braucht seine Energie momentan für sich selber.

Roland: Später hat sie dann wieder Videos geschickt. Das war auch eine gute Ablenkung für mich.

Zur Person

Vorname Roland **Name** Kummer
Geburtsdatum 23. Dezember 1963
Familie Verheiratet, zwei Kinder, ein Enkelkind **Beruf** Metallbau-schlosser, Elektromonteur, Gastro-nom **Hobbys** Sport



son mitgegangen. Auch im besagten Herbst wollten wir für Pyeongchang buchen. Als ich die Diagnose bekommen habe, war klar,

dass ich nicht mitreisen kann. Das hatte aber keinen Einfluss auf die Leistungen von Patrizia. Ich war ja schon in der Vergangenheit nicht an jedem Rennen mit dabei.

Haben Sie Ihr trotz Ihrer Krankheit wertvolle Tipps mit auf den Weg gegeben?

Tipps im eigentlichen Sinne gebe ich sowieso keine, das kann ich gar nicht. Wir reden aber viel miteinander über ihre Verfassung, und durch das Gespräch kann sie mal den einen oder anderen Rückschluss daraus ziehen.

Seit der Krebsdiagnose sind fast zwei Jahre vergangen. Wie geht es Ihnen heute?

Ich bin auf dem aufsteigenden Ast. Ich hoffe, dass ich ab Dezember keine Medikamente mehr nehmen muss. Auch die Blutwerte sehen gut aus. Von daher bin ich überglücklich. Bis ich körperlich wieder auf der Höhe bin, braucht es aber sicher noch seine Zeit.

Bleibt die Angst, dass Sie die Erkrankung wieder einholen könnte?

Angst und Geld habe ich noch nie gehabt (lacht). Im Ernst, es besteht immer die Gefahr, dass die Krankheit wieder kommt. Aber wieso soll ich Angst haben? Das hilft mir nicht weiter und würde mich nur unnötig verunsichern.

Am Wochenende findet der Spenden-Event «Bärgüf – Gemeinsam gegen Krebs» statt. Wie unterstützen Sie diese Veranstaltung?

Patrizia: Krebs ist eine Volkskrankheit und geht uns alle an. Darum finde ich es sehr wichtig, dass man sich für den Event engagiert. Ich werde am kommenden Samstag zusammen mit meinen Kollegen vom Team Z krebserkrankte Patienten im Rollstuhl schieben. Darauf freue ich mich.

Roland: Dass es Menschen gibt, die einen solchen Event organisieren, ist wunderbar. Da kann man nur den Hut davor ziehen. ■ **Walter Bellwald**



Zur Person

Vorname Patrizia **Name** Kummer
Geburtsdatum 16. Oktober 1987
Familie ledig **Beruf** abgeschlossenes Psychologie-Studium, Snowboardfaherin **Hobbys** Sport, Lesen, Garten, Kochen

Herr Kummer, Sie waren immer mit Patrizia zu den Rennen unterwegs. Wie schwierig war es für Sie, daheim vor dem Fernseher zu sitzen und die Rennen von der Couch aus anzusehen?

Ich bin eigentlich immer Anfang Sai-



TRENDS IN DER WEINVERARBEITUNG

Was braucht es eigentlich alles, damit der Wein in der Flasche landet? Darüber weiss André Bregy Bescheid. Er ist Geschäftsführer der Firma Avidor, die auf den Verkauf von Kellereiartikeln, Kellereimaschinen sowie ausgewählten Produkten für den Rebbau spezialisiert ist.

Ob Holzfässer oder Inox-Stahltanks, ob Korkzapfen oder andere Verschlüsse, ob Weinpumpen, Traubenpressen, Filteranlagen oder Abfüllanlagen, die im Jahr 2002 gegründete Firma Avidor versorgt die Winzer mit allen für die Weinverarbeitung notwendigen Maschinen und sonstigem Zubehör. Zu den Kunden gehören nicht nur Walliser, sondern auch Westschweizer, Deutschschweizer und Tessiner Weinbauern. «Der Trend der letzten Jahre geht klar in Richtung Automatisierung», erzählt André Bregy. «Alles ist elektronisch geworden. Heutzutage können die Maschinen sogar mit dem Smartphone gesteuert werden.» Die meisten Winzer nutzen diese Funktion allerdings noch nicht. Was der Geschäftsführer von Avidor aber feststellt: «In

der Schweiz wollen die Weinbauern noch alles selber machen.» So hat hierzulande fast jeder noch seine eigene, teure Weinabfüllanlage. Insbesondere in Frankreich ist es inzwischen üblich, sich den Wein von einem externen Spezialisten abfüllen zu lassen, der dafür extra mit einem entsprechend ausgerüsteten «Abfüll-Lastwagen» vorbeikommt. Was Bregy im Laufe der Jahre festgestellt hat: Es wird immer mehr Wert auf Qualität gelegt und auch in der Ausbildung hat sich viel getan: Jede Kellerei verfügt jetzt über in Önologie geschulte Leute. Deshalb ist für Bregy das Fazit klar: «Die Qualität der Walliser Weine hat in den letzten Jahren enorm zugelegt.»

Diam-Korken im Trend

Eine Wissenschaft für sich sind die

Weinzapfen. Allgemein bekannt sind die klassischen Korkzapfen. Hergestellt werden Korken aus der Rinde der Korkeiche. Die Korkeiche wächst am westlichen Mittelmeer, hauptsächlich in Portugal, Spanien, Sardinien, Algerien, Marokko und Tunesien. Versuche, diese in andere Regionen zu verpflanzen, scheiterten. Deshalb führte die weltweit gesteigerte Weinproduktion zu einem Raubbau bei den Korkeichenbeständen. Die Qualität der Naturkorken sank. Man suchte nach Wegen, den Naturkorken vollwertig zu ersetzen. Die Ansprüche sind klar: möglichst dicht, geschmacksneutral und ästhetisch attraktiv muss die Alternative sein. «Zuerst dachte man, mit den seit Anfang der 2000er-Jahre auf den Markt gekommenen Kunststoffzapfen die Lösung gefunden zu haben», erzählt Bregy. Doch es stellte sich heraus, dass der Wein schlechter altert, wenn ein synthetischer Zapfen verwendet wird. «Kunststoffzapfen braucht man heute

eigentlich nur noch bei einfachen Weinen, die nicht lange gelagert, sondern schnell getrunken werden», sagt Bregy. Der aus den 1-Liter-Weinflaschen bekannte Kronverschluss sei gar nicht schlecht gewesen, so Bregy, mittlerweile aber fast ganz verschwunden. Seit etwa 30 Jahren werden auch Drehverschlüsse verwendet, die sich eigentlich auch bewährt haben. Bei hochwertigen Weinen legen aber nach wie vor viele Wert auf einen Zapfen. Seit 2010 scheint man nun mit dem «Diam»-Korken eine gute Lösung gefunden zu haben. Durch eine spezielle Verarbeitung aus Presskork und 0,1 Prozent Silikon sind beim Diam-Korken Zapfenfehler passé. Der Korken hat keine Fehlgeschmäcker und der Wein altert gut. Dazu kostet ein Diam-Korken nur halb so viel wie ein guter Naturkorken. «Heute sind 80 Prozent unserer verkauften Zapfen Diam-Korken», so Bregy. Nur für die ganz teuren, edlen Tropfen werde nach wie vor ein Naturkorken bevorzugt. ■ 12

Avidor

- Tankanlagen/Installationen für Wein, Bier, Fruchtsaft, Mineralwasser
- Offizielle Vertretung Bucher CH, Kellereimaschinen
- Glasflaschen Vetropack
- Korken DIAM und Drehverschlüsse
- Önologieprodukte (Hefen, Enzyme, Schwefel)
- Reinigungsprodukte
- Filterschichten
- Eichenfässer



AVIDOR SA

Industristrasse 12
3970 Salquenen/Salgesch

tél. +41 (0)27 456 33 05
fax +41 (0)27 456 33 07

ab.avidorvs@bluewin.ch
www.avidorvalais.ch

Weinbar La Bouteille rouge

- Immer 8 Top-Weine im Offenausschank
- 130 verschiedene Weine, 34 Kellereien (Martinach bis Visperterminen)
- Degustationen auf Reservation
- Apéros (Vereine, Geburtstag usw.) auf Reservation
- Verkauf aller Weine zu Kellerpreisen
- Kleine Speisekarte

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 6.45 bis 13.00 Uhr
und 16.45 bis 21.00 Uhr




LA BOUTEILLE
ROUGE
BAR À VINS

Industristrasse 12
3970 Salquenen/Salgesch

tél. +41 (0)27 456 33 05
fax +41 (0)27 456 33 07

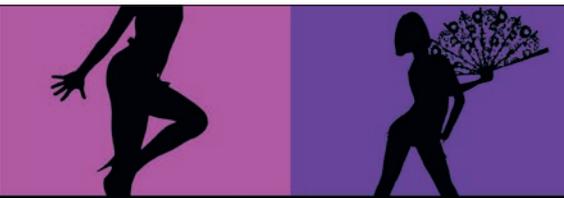
ab.avidorvs@bluewin.ch
www.avidorvalais.ch

Spezialabend im Château de Villa



Wecken Sie Ihre Sinne an einem aussergewöhnlichen Abend im Château de Villa, zwischen Mode und Sinnlichkeit. Nach einem sympathischen Aperitif degustieren Sie fünf Raclettes von verschiedenen Produzenten, jeweils begleitet von einem Fendant und einer originellen Beilage. Das Dessert des ausgezeichneten Pâtissier-Chocolatiers V. Christille wird von einem süssen 98er-Wein begleitet. Deborah Vouilloz präsentiert Ihnen eine Reihe von Modeschauen, eine mit mehr Kleidung, die andere mit eher frivolen Akzenten. Die burlleske Stripperin Lulu Wite wird mit den Zuschauern ihre freche Retro-Welt teilen. Preis des Abends: 95 Franken pro Person mit Aperitif, Essen und Weinen, Gourmet-Kaffee, Mineral und alle Animationen.

Anmeldung: info@chateauvilla.ch oder
Tel. 027 455 18 96 Château de Villa, Siders



Fondation du Château de Villa

Le Meilleur du Valais
Les Dessous de la Raclette
Vendredi 30 août 2019 – 19h00

Pro Person : Fr. 95.-
Apéro, Dessert und Gourmet-Kaffee inbegriffen.

Dies ist die Gelegenheit, die Vereinigung
«Angelines Engel» zu unterstützen.

Bien plus
CHATEAU villa
SIERRE



Fotos Céline Ribordy

Bei der Weinlese mitmachen, einem Erlebnis von Les Vins du Valais

Nach dem grossen Erfolg der «Offenen Weinkeller» macht Les Vins du Valais (BWW) die Weinlese für die Öffentlichkeit zugänglich. Der Event «Am Puls der Ernte» ermöglicht es, den aufregenden Moment der Traubenernte hautnah an der Seite der Winzer zu erleben. Ein Morgen mit der Rebschere in der Hand, gefolgt von einem festlichen Teil. Zweite Ausgabe am 21. September 2019.

Die Veranstaltung «Offene Weinkeller» lockt jedes Jahr im Frühling Tausende von Besuchern aus der ganzen Schweiz ins Wallis. Das Erfolgsrezept? Ein privilegierter Kontakt mit den Produzenten, neue Entdeckungen und Geselligkeit. 2018 hat der BWW nach dem gleichen Prinzip eine neue Herbstveranstaltung lanciert, um einen weiteren Höhepunkt im Leben der Winzer zu teilen. «Am Puls der Ernte» lädt die Gäste dazu ein, zum Ursprung des Weins zurückzukehren, indem sie bei der Traubenlese mitmachen. «Wir wollten die Arbeit des Winzers und die Qualität der Trauben als wesentliche Elemente unserer Weine würdigen», erklärt Gérard-Philippe Mabillard, Direktor des BWW.

Online-Angebote

Die Zeit der Weinlese hat einen besonderen Geschmack. Es ist der grosse Moment des Weinbaujahres, die Belohnung für ein ganzes Jahr schwere Arbeit. Freunde, Familienmitglieder und Saisoniers greifen dem Winzer unter die Arme. Die Arbeit ist intensiv, aber die Stimmung festlich. In den Weinbergen und in den Kellern sprudelt das Wallis vor Leben. Damit Weinlieb-



haber bei der Weinlese mitmachen können, ohne dass die Winzer überbelastet werden, hat der BWW ein einfaches Konzept entwickelt, das jeder Weinproduzent auf seine Weise gestalten kann: einen Morgen mit der Rebschere in der

Hand, gefolgt von einem Aperitif und einem Essen. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Die Anmeldung und die Bezahlung für das Event werden auf einer einzigen Website verwaltet: www.ampulsderernte.ch



SAMSTAG 21. SEPTEMBER 2019

ERLEBEN SIE HAUTNAH DIE WALLISER WEINLESE!

MEHR INFOS UNTER AMPULSDERERNTE.CH

AGENCE HUBERTY PHOTO DAMASCUS



SWISS WINE | OHNE WENN UND ABER
VALAIS

Schweiz. Natürlich.

Querkultur® Comedy Event 2019

St. Niklaus Der Verein Querkultur präsentiert den nächsten Comedy-Coup: Das etablierte Kultur-Label holt im Herbst 2019 die Komikerin und als «Miss Schweiz» landesweit bekannt gewordene Entertainerin Stéphanie Berger auf die Bühne in St. Niklaus. Als Opening Act tritt Newcomer Cenk auf.

Stéphanie Bergers Aufbruch

Vieles hat Stéphanie Berger schon erlebt: den Rohrbruch in der Zahnarztpraxis, den Zusammenbruch beim Staubwischen, den Knochenbruch beim Einhornreiten, den Kontaktabbruch vom Postboten... Nun ist es Zeit für den letzten Bruch: den Aufbruch in eine neue Berger-Ära! Mit atemfrischem Elan und unbändiger Euphorie startet die erfolgreiche Schweizer Comedienne in einen neuen Lebensabschnitt.

Eine Show der Superlative! Atemberaubende Tanzchoreografien, aufwendige Pyrotechnik, extravagante Kostüme – all das finden Sie mit Sicherheit anderswo. Doch in ihrer neuen, vierten Comedy-Show «Aufbruch» erleben Sie die unvergleichliche Comedienne gnadenlos ehrlich, pur und echt!

Opening Act: Cenk

Der aus zahlreichen SRF-Comedy-Shows und Auftritten bekannte Comedian Cenk wird den Querkultur® Comedy-Abend 2019 eröffnen.

Tosender Beifall, Standing Ovationen und ein abendfüllendes Programm in ausverkauften Theatersälen – davon hat Cenk Korkmaz (noch) keinen blassen Schimmer. Dabei scheint er selbst nicht immer zu wissen, wohin die Reise geht und was als Nächstes passiert. Lassen Sie sich also überraschen!

Nach den Top-Comedians Emil Steinberger, Rob Spence, Maddin Schneider und Markus Maria Profitlich stehen nun mit Stéphanie Berger und Cenk Korkmaz erneut bekannte Namen auf der Querkultur-Comedy-Bühne. Ab sofort können Tickets unter www.querkultur.ch reserviert werden.

Querkultur präsentiert:

Querkultur® Comedy Event 2019

Freitag, 27. September 2019, in der MZH in St. Niklaus
Türöffnung und Barbetrieb ab 19.00 Uhr,
Beginn der Vorstellung um 20.00 Uhr
Sitzplatzreservation online auf
www.querkultur.ch oder
www.ticketino.com

Stéphanie Berger's
AUFBRUCH

Freitag, 27.09.19
MZH St. Niklaus
Türöffnung 19:00
Showtime 20:00
Tickets ab 19.- auf
www.querkultur.ch &
TICKETINO.
Everybody's Ticketing

+ Opening Act:
«Cenk»

Querkultur® Comedy Event mit
«STÉPHANIE BERGER»

erlebnisbank
RAIFFEISEN MISCHABEL-MATTERHORN

* Sitzplatz Standard: 39.- CHF
Sitzplatz AHV/Student: 29.- CHF
Sitzplatz Kinder bis 16 J.: 19.- CHF

WIR ZIEHEN AN

BERUFSBEKLEIDUNG

Suchen Sie einen professionellen Ausrüstungspartner? Wir haben starke Sets zu fairen Konditionen. Für die nötige Individualisierung beschriften wir Ihre Arbeitsbekleidung mit dem passenden Logo und bei Interesse mit feinen Details.



WWW.GEXTEX.CH



GEXTEX



STICKATELIER

Industriestrasse 7, 3900 Brig-Glis



Rebsortenwanderung

Rainer-Maria Rilke
Sierre-Salgesch
Salgesch-Sierre

Ticketing online

www.rebsortenwanderung.ch



Ville de Sierre
Veyras
Mège
Salgesch

Samstag 14.09.2019



2019 Kids Day

STIFTUNG
NEXTSPORTGENERATION



Fussballturnier für Kinder

Mittwoch, 4. September 2019
Sportanlage Birchmatten, St. Niklaus

Anmeldung und Infos unter www.kidsday.ch

PRESENTING PARTNER



REGIO PARTNER



Valais
Wallis

CARITAS

hilft im
Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0

FENSTER & TÜREN

Amacker Bernardo



Fenster und Türen fürs Leben

Feithierenstrasse 163 - 3952 Susten
info@ab-fenster-tueren.ch

Beratung & Kontakt
079 350 86 63



10% Sommerrabatt

z.B. auf Captur, ZOE und Scénic



RENAULT
Passion for life



+ grosszügige Swiss-Prämie

Mehr Infos zum Sommerrabatt auf allen Modellen auf renault.ch

Renault Oberwallis

Raron: Garage Elite AG Walker Helmut, Kantonsstrasse 46
Fiesch: Auto-Walpen AG, Furkastrasse 18

Brig-Glis: Garage Olympia Imhof Edi GmbH, Kantonsstrasse 2

St. Niklaus: Garage Touring Ruppen GmbH

Siders: Garage du Nord SA, Route de Sion 20

Captur Life ENERGY TCe 90, 5,7 l/100 km, 127 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 30 g/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Katalogpreis Fr. 18700.-, abzüglich 10 % Sommerrabatt Fr. 1870.-, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 2600.- = Fr. 14230.-. ZOE Life R90 Z.E. 40, Energieverbrauch 16,9 kWh/100 km (Benzinäquivalent 1,9 l/100 km), 0 g CO₂/km (in Betrieb ohne Energieproduktion), CO₂-Emissionen aus der Stromproduktion 23 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 25650.-, abzüglich 10 % Sommerrabatt Fr. 2565.-, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 2000.- = Fr. 21085.-. Scénic Life TCe 115 PF, 6,2 l/100 km, 141 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 33 g/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Katalogpreis Fr. 24800.-, abzüglich 10 % Sommerrabatt Fr. 2480.-, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 2000.- = Fr. 20320.-. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenkraftwagen 137 g CO₂/km. Angebote gültig für Privatkunden auf Personenkraftwagen bei Vertragsabschluss vom 01.07.2019 bis 31.08.2019.

Oberwalliser Goalies im Fokus

Region Am kommenden Wochenende startet die Walliser Fussballmeisterschaft in die neue Saison. Mit Salgesch, Leuk-Susten, Brig und Raron kämpfen vier Oberwalliser Klubs um die begehrten Plätze in der 2. Liga. Die Stammtorhüter der vier Oberwalliser Vereine erklären, welches die Saisonziele sind, wer Gruppenfavorit ist, welche Teams bis zuletzt gegen den Abstieg kämpfen und wie es um die Konkurrenz im Oberwalliser Fussball bestellt ist.



FC Salgesch

Name: Sven Rossel
Trikotnummer: #1
Alter: 21
Grösse: 1,80 m
im Klub seit: Juli 2019

FC Leuk-Susten

Name: Egzon Spahijaj
Trikotnummer: #25
Alter: 33
Grösse: 1,95 m
im Klub seit: Juli 2016

FC Brig-Glis

Name: Michael Kurmann
Trikotnummer: #1
Alter: 23
Grösse: 1,86 m
im Klub seit: Juli 2017

FC Raron

Name: Ramon Ruffiner
Trikotnummer: #1
Alter: 22
Grösse: 1,92 m
im Klub seit: 2014

Mit welchen Erwartungen und Zielen steigen die Klubs in die neue Saison?

Unser Ziel ist ein Platz im Mittelfeld. Mit einer soliden sowie sicheren Spielweise wollen wir verhindern, nicht wieder bis zuletzt um den Ligaerhalt kämpfen zu müssen.

Als Aufsteiger wollen wir den Ligaerhalt schaffen, was ich uns absolut zutraue. Trotzdem rechnen wir wegen des recht dünn besetzten Kaders mit einer schwierigen Saison.

Wir haben uns gut verstärkt und wollen als bestes Oberwalliser Team abschneiden. Das Ziel ist eine Top-5-Platzierung. Dazu müssen unsere Leistungen konstanter werden.

Wie schon in der vergangenen Saison ist der Ligaerhalt unser Ziel. Dazu wollen wir möglichst viele Nachwuchsspieler in die erste Mannschaft integrieren.

Welche der Zweitligisten kämpfen um den Aufstieg? Wer zählt zu den Abstiegs Kandidaten?

Für mich ist das schwierig zu beurteilen, da ich bisher beim FC Steg in der 3. Liga spielte. Da das Niveau in der 2. Liga höher ist, werden Kleinigkeiten über den Auf- oder Abstieg entscheiden.

Saxon und Collombey-Muraz sind Aufstiegsanwärter. Ohne enorme Aufopferung und Teamgeist müssen wir uns wie vermutlich Raron und Salgesch nach hinten orientieren.

Ich favorisiere Brämis, Saxon und Collombey-Muraz. Die Gruppe ist aber sehr ausgeglichen. Eine Übermannschaft wie St-Maurice wird es in dieser Saison nicht mehr geben.

So dominant wie St-Maurice wird keine Mannschaft auftreten. Am stärksten sehe ich Colombey-Muraz und Savièse, vielleicht auch 2.-Liga-Inter-Absteiger Chippis.

Wie werden die Oberwalliser Konkurrenten eingeschätzt?

Raron ist fast abgestiegen, sodass es vermutlich wieder eng wird. Brig kann sich nach vorne orientieren. Leuk-Susten hat ein sehr gutes Team mit Potenzial, um oben zu bleiben.

Brig hat das Potenzial und die Qualität, um nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. Raron, Salgesch und wir können es schaffen, oben zu bleiben. Einfach wird es wohl für kein Team.

Alle Oberwalliser Teams sind gute Mannschaften. Wenn es ihnen gelingt, ihr Potenzial abzurufen und konstante Leistungen zu erbringen, so sehe ich sie im Mittelfeld.

Der FC Brig-Glis hat sich gut verstärkt und ist am stärksten einzuschätzen. Aufsteiger Leuk-Susten und Salgesch werden wohl um den Ligaerhalt kämpfen müssen.

In Sachen Nutzen für das Team, wie sieht die Selbsteinschätzung aus?

Meine Stärke ist das Gesamtpaket aus Physis, Stellungsspiel und Spieldaufbau. Ich führe den Ball gerne am Fuss, sodass mir unser Spieldaufbau von hinten heraus sehr liegt.

Die Erfahrung und die Kommunikation sind meine Stärken, die ich ins Team versuche einzubringen. Physisch musste ich seit dem Kreuzbandriss Abstriche machen.

Durch meine Erfahrung in höheren Ligen kann ich der Mannschaft und besonders den Jungen sicher viel helfen. Wichtig ist als Goalie, dem Team einen guten Rückhalt zu bieten.

Als Goalie versuche ich Ruhe ins Spiel zu bringen und der Mannschaft dadurch zu helfen. Meine Stärke sehe ich in den direkten Eins-gegen-eins-Duellen. ■

Thomas Allet / Frank O. Salzgeber

Das ist Behramis Protzkarre

Region Egal, wie es auf dem Platz läuft, daneben ist Fussballspieler Valon Behrami ganz sicher immer flott unterwegs, schliesslich beschleunigt sein Ferrari 488 GTB in gerade einmal drei Sekunden von null auf 100 km/h.

Nicht nur Behrami selbst ist ein «Krieger», auch sein fahrbarer Untersatz passt zum Spitznamen für den 34-jährigen Tessiner. Sein Ferrari 488 GTB darf nämlich getrost als Strassenkrieger bezeichnet werden. Gerade einmal drei Sekunden braucht das 560 PS starke Monster, um auf 100 Stundenkilometer zu beschleunigen, 200 km/h erreicht der Sportwagen nach 8,3 Sekunden. Das hat natürlich auch seinen Preis. Wer es Valon Behrami gleichtun will und in Ferrari-Rot über die Strassen gleiten will, muss mindestens 230 000 Franken auf

den Tisch legen. Sein Gutes hat das auffällige Auto des prominenten Spielers des FC Sitten aus dem Stall der Italiener in Maranello aber: Ein Umlackieren in die Vereinsfarben war nicht nötig.

Weniger feudale Unterkunft

Weniger feudal präsentiert sich indes Valon Behramis derzeitige Unterkunft. Zusammen mit seiner Frau Lara Gut-Behrami residiert er nämlich in Christian Constantins Hotel «Porte d'Octodure» in Martinach, wie der Fussballer im Interview mit dem «Blick» bekannt gab. «Das sei kein Problem», so Behrami, immerhin wohne er in der einzigen Suite des Hotels. Allerdings wird dieser Zustand nicht mehr lange anhalten, denn ein Umzug in die Kantonshauptstadt steht kurz bevor. «Wir haben in Sitten ein Haus gefunden», so Behrami gegenüber dem «Blick». In wenigen Wochen sei das neue Heim bezugsbereit. ■

mm



Flott unterwegs: Valon Behramis Ferrari hat einiges unter der Haube.

«Roger ist für das US Open bereit»

Zermatt Seit fast 20 Jahren sorgt Konditionstrainer Pierre Paganini (62) dafür, dass Roger Federer fit ist. Der Wahlzermatter Paganini erklärt, weshalb Federer auch mit fast 40 Jahren noch fähig ist, um Grand-Slam-Titel zu kämpfen.



Konditionstrainer Pierre Paganini.

Herr Paganini, am 8. August wurde Roger Federer 38 Jahre alt. Knapp einen Monat zuvor spielte er das längste Wimbledon-Finale aller Zeiten und hielt während fast fünf Stunden auch konditionell bis zum Schluss mit gegen den sechs Jahre jüngeren Djokovic. Hat Sie dies überrascht?

Auf der einen Seite ist man sicherlich überrascht, weil so eine Leistung eigentlich unglaublich ist. Auf der anderen Seite weiss man ja um die besonderen Fähigkeiten von Roger und sieht auch im Training, wozu er immer noch fähig ist. Es war ja nicht nur physisch, sondern auch mental und spielerisch eine unglaubliche Vorstellung.

Weshalb ist Federer mit fast 40 Jahren körperlich noch dermassen fit? Liegt das am gezielten Training, oder ist er einfach ein Phänomen?

Er ist ein Phänomen, das ist klar – tennis- wie bewegungsmässig. Hin-

ter seinem grossen Talent steckt aber auch unheimlich viel Arbeit – auf und neben dem Tennisplatz. Ein wichtiger Grund, weshalb Roger mit 38 Jahren immer noch so gut ist, ist sicher, dass er schon zu Beginn seiner Karriere darauf geachtet hat, langfristig zu arbeiten.

Was heisst das?

Die Planung und Einteilung der verschiedenen Trainingseinheiten ist sehr wichtig. Man muss immer wissen, in welchem Zustand der Körper ist, und anhand dieser Information muss man das Richtige im richtigen Moment aus dem richtigen Grund mit der richtigen Intensität tun. Aus jedem Training wird so das Maximum herausgeholt.

Verhält sich Federer im Training jetzt anders als vor zehn, fünfzehn Jahren?

Federer ist natürlich reifer geworden, verfügt über viel Erfahrung

und weiss, was er machen muss. Was mich aber immer wieder erstaunt: Er ist auch mit 38 Jahren noch mit demselben Enthusiasmus und mit derselben Leidenschaft dabei wie als ganz junger Spieler. Ich hatte in all den unzähligen Trainings mit ihm kein einziges Mal das Gefühl, jetzt stinkt es ihm.

Am Montag beginnt mit dem US Open das letzte Grand-Slam-Turnier im Jahr. Was haben Sie für ein Gefühl?

Ich bin kein Mensch, der spekuliert und Prognosen abgibt, das ist in meinem Beruf auch nicht wichtig. Ich orientiere mich an den objektiven Dingen, beispielsweise wie trainiert wurde.

Und wie ist die Turnier-Vorbereitung abgelaufen?

Die Vorbereitung verlief sehr gut. Roger ist für das US-Open bereit. ■

fos

LEHNER⁺
DIREKTVERKAUF

IN EYHOLZ / VISP

Gratis
LEBKUCHENHERZ
BEI JEDEM
EINKAUF

DO BIS SA
29. - 31.
AUGUST

SOMMER AUSVERKAUF

NOCH BIS SA, 31. AUGUST

AUF GEKENNZEICHNETE WARE. NICHT KUMULIERBAR MIT ANDEREN AKTIONEN / GUTSCHEINEN.

40%

**MODE FÜR SIE
MODE FÜR IHN**

50%

**HAUS & HOBBY
SCHUHE**

10%

80%

**ARBEITSKLEIDUNG
BETTWÄSCHE**

Lehner Versand AG
Direktverkauf

Alte Kantonsstrasse 7
3930 Eyholz / Visp

Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr
Sa 9.00-17.00 Uhr

☎ 0848 840 600
lehner-versand.ch

«Ich lebe für den Sport»

Naters Von 2016 bis 2018 spielte Florian Zuber schon zwei Saisons für den FC Naters Oberwallis. Jetzt kehrt der Torhüter zurück.

Bis auf ein Jahr Inter A bei Naters durchlief Florian Zuber sämtliche Juniorenstufen beim FC Visp. Mit 17 Jahren stand er bereits im Kader der ersten Mannschaft. Später spielte er drei Jahre lang bei Salgesch in der 2. Liga, ehe er 2016 für zwei Jahre zum FC Naters Oberwallis wechselte. Nachdem er in der Saison 2018/19 wieder bei Salgesch war, kehrt er jetzt zum FC Naters Oberwallis zurück. Den Niveauunterschied von der 1. zur 2. Liga spürt er als Torhüter: «Die Schüsse kommen schneller, härter und genauer. Das Tempo im Spiel ist viel höher. Auch als Torwart hat man kaum Zeit, einen Ball richtig anzunehmen, schon macht der Gegner Druck.»

Mit Wille und Biss in die 1. Liga Bis zu den Junioren A hat Zuber ab und zu auch als Stürmer gespielt, doch Torhüter sein hatte immer Priorität. «Als Goalie übernimmst du unheimlich viel Verantwortung», erzählt Zuber. Durch Präsenz und Ausstrahlung würde ein Torhüter dem Team Sicherheit geben. Man könne viel gewinnen, aber auch viel verlieren: «Hältst du einen Penalty, so bist du der Held. Lässt du einen haltbaren Schuss passieren und die Mannschaft verliert deswegen den Match, so bist du der Buhmann.» Torhüter seien oftmals sehr spezielle Charaktere. Sich



Torhüter Florian Zuber wechselt vom FC Salgesch zum FC Naters Oberwallis.

selbst schätzt Zuber hingegen als ganz natürlich und sachlich ein. Trotzdem: Wenn jemand ihm die Frage stellen würde, worauf er im Leben niemals verzichten könne, so sei die Antwort einfach: auf den Sport. «Ich bin angefressen, ich lebe für den Sport», betont Zuber, der als Visper auch leidenschaftlicher Eishockey-Fan ist und seit Jahren ein Saisonabo beim EHC Visp besitzt. Auch wenn er bei Naters als Torhüter nominell die Nummer zwei ist, so betont er: «Ich gehe in jedes Training rein, als wäre es ein Match. Ich gebe immer Vollgas und versuche, in jeder Trainingseinheit besser zu werden und mich weiterzuentwickeln.» Durch diesen Willen und Biss hat Zuber es in die erste Liga geschafft. Als Junior war er nämlich nie in einer Auswahlmannschaft.

Gute Saisonvorbereitung

Die Vorbereitung auf die neue Saison sei sehr gut gelaufen, vielleicht fast zu gut, sagt Florian Zuber. Nach dem souveränen 3:0-Startsieg gegen Chênois hat der FC Naters Oberwallis jetzt mit zwei Niederlagen gegen Meyrin und Bulle einen Dämpfer erhalten. «Besonders das 1:2 zu Hause gegen Meyrin ärgert uns immer noch sehr», erzählt Torhüter Zuber. «Wir hatten das Spiel eigentlich im Griff. Durch zwei grobe Schnitzer schenken wir den Genfern praktisch den Match.» Am Wochenende kommt nun 1.-Liga-Promotion Absteiger La Chaux-de-Fonds auf den Stapfen. Zuber ist zuversichtlich: «Unser Kader hat an Substanz gewonnen und ist sehr ausgeglichen besetzt. Wir müssen einfach unser Spiel durchziehen.» ■

fos

Meisterschaft 1. Liga

FC Oberwallis Naters – FC La Chaux-de-Fonds

Samstag, 24. August 2019
17.00 Uhr | Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchball-Stifter
Werner Elektro AG, Glis
Brigger AG Malergeschäft, Gamsen

Matchball-Stifter
Schenker Storen AG, Visp
Krummenacher AG, Naters

Hauptsponsoren



Co-Sponsor



Weitere Sponsoren

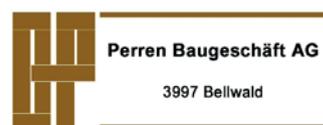


Tel. 027 924 68 68
Mobile 079 221 04 10

WOHNDESIGN



Ritz Lebensmittel GmbH | Furkastrasse 36B | CH-3904 Naters



Perren Baugeschäft AG
3997 Bellwald



GZ Plättli -
Unterlagsboden AG
3900 Brig

Mondkalender

- 22 Donnerstag** 🦋
Harmonie in der Partnerschaft, Kompost an- und umsetzen, Würzelgemüse setzen, Pilze sammeln, Wurzeltag

- 23 Freitag** 🦋 ab 16.35 🦋
Harmonie in der Partnerschaft, Kompost an- und umsetzen, Würzelgemüse setzen, Pilze sammeln, Wurzeltag

- 24 Samstag** 🦋
Verreisen, Hausputz, Blütentag

- 25 Sonntag** 🦋 ab 23.06 🦋
Verreisen, Hausputz, Blütentag

- 26 Montag** 🦋
Waschtag, Pflanzen giessen, Salat säen/setzen, Blatttag

- 27 Dienstag** 🦋
Waschtag, Pflanzen giessen, Salat säen/setzen, Blatttag

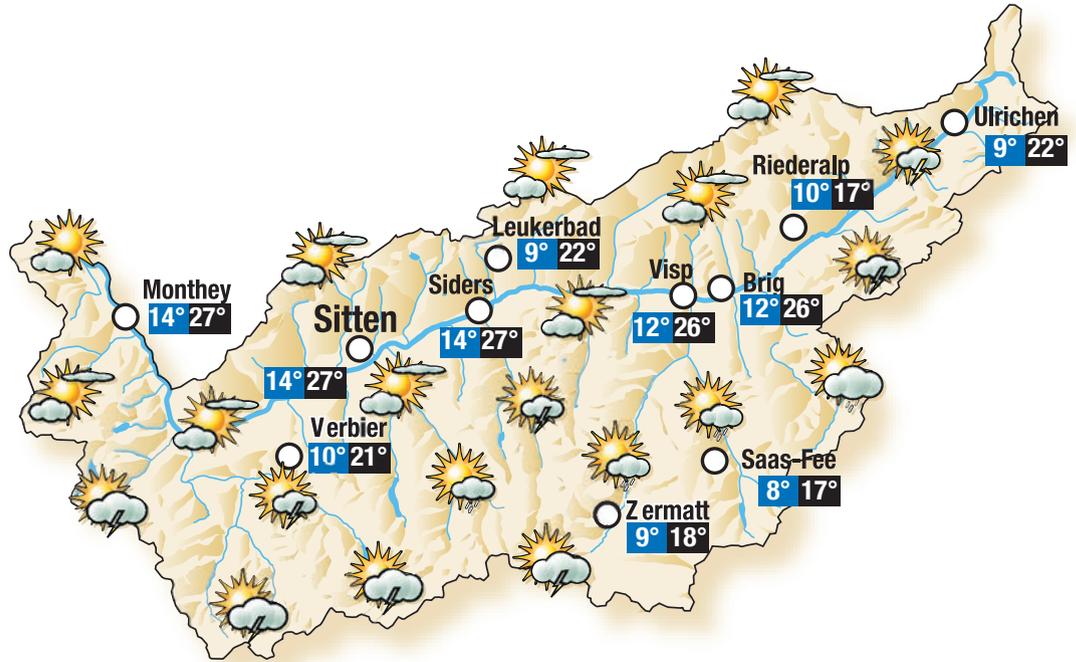
- 28 Mittwoch** 🦋 ab 01.55 🦋
Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag

- Neumond 30.08.
- zunehmender Mond 06.09.
- Vollmond 14.09.
- abnehmender Mond 23.08.

Wetter

Recht sonnig und warm, später lokal Gewitter

Unser Land befindet sich im Einflussbereich einer ausgedehnten Hochdruckzone, die Luft im Alpenraum ist warm und labil geschichtet. Der Donnerstagvormittag präsentiert sich recht sonnig mit ersten Quellwolken. Diese werden am Nachmittag zahlreicher und grösser, in weiterer Folge muss dann lokal auch mit ein paar Platzregen oder Gewittern gerechnet werden. Am Freitag und am Wochenende geht es in diesem Stil weiter. Es wird dabei täglich wärmer, am Samstag und Sonntag wird sogar wieder die 30-Grad-Marke geknackt.



Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m
☀️ ☁️	☀️ ☁️	☀️ ☁️	☀️ ☁️
15° 29°	15° 30°	16° 30°	16° 29°
11° 22°	12° 22°	12° 22°	13° 22°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (schwer)

				2			4	
			1			2	8	9
7	8							
	7						6	3
	9		8	7	1			
			6	5				8
2			9		5			
		9			4	3		2
8		4				6		

7	6	9	2	1	3	4	5	8
2	5	3	4	8	7	9	6	1
4	8	1	5	6	9	7	3	2
8	7	9	3	5	6	1	2	4
5	2	4	1	7	8	6	9	3
3	9	1	6	9	4	2	8	7
3	1	6	5	3	1	4	9	8
6	8	7	2	8	9	5	1	3
4	6	7	8	2	8	7	4	6

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



TRIVENT
HERSTELLER VON LIMODOR

Rätsel

Gewinnerin Nr. 32: Francis Pianzola, Baltschieder

höherer Schulabschluss	▼	Titanerz	▼	englisch: eins	Lasttier	Ort im Unterengadin	▼	▼	englisches Längenmass	Ort im Kanton Obwalden	Abk.: Orientierungslauf	
märkisches Adelsgeschlecht	▶	○	2		▼	Rumpf einer Statue	▶			○	4	
▶	○	3		steile Felswand	▶	königlich	▶					
altes Mass des Luftdrucks			Fluorverbindung	▶				○	5	äusserste Sorgfalt	Abk.: nicht richtig	
Schweiz. Heilkundler, † 1906	▶					ein Zweikämpfer		▶	engl. Frauenkurzname	▶	○	9
▶			Ehelosigkeit	▶	kleiner pfliffiger Junge	▶						
Zeichen	Hundename	Seemannsgruss	▶	○	7		süd-deutsch: Hausflur	▶			Strassenbahn	
dichter Nebel in England	▶			französischer unbest. Artikel	▶	○	8		Kirgisenzeitlager		Lehrer Samuels	
▶				franz., span. Fürwort: du	▶	○	10	Widerspruch	▶			
Seeräuber		Abk.: Rekrutenschule		mexikanischer Agavenschnaps	▶	○	1					
Haarschnitt	▶							Klebstoff	▶	○	6	
japanischer Wallfahrtsort	▶											



B E L L E V U E

Bahnhofstrasse 27, 3904 Naters
027 924 44 46 | www.bellevue-naters.ch

Gewinn

Ein Drei-Gänge-Menü für 2 Personen exkl. Getränke im Hotel Restaurant Bellevue in Naters.
Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inserate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 26. August 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 32, 2019

S	A	S	M	K							
T	O	M	A	T	E	M	A	R	K		
A	I	A	S	S	I	A			O		
I	N	T	E	R	N	A	M	B	L		
E	S	E	L	N	S	E	O	U	L		
N	E	I	L	T	S	E					
S	U	B	T	O	T	A	L	N	G		
E	T	T	A	L	U	O	D	E			
B	I	O	M	E	S	A	N				
C	B	I	E	L	E	R	S	E	E		
H	A	R	N	F	E	I	E	R	N		
T	A	T									

BERUEHRUNG

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Bedeutsam für die nähere Zukunft könnte ein Telefonat oder ein Brief sein, den Sie demnächst erhalten. Zeigen Sie aber noch ein bisschen Geduld.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Da Sie alles Mögliche, auch Unangenehmes von verschiedenen Familienmitgliedern erwartet haben, dürfen Sie in nächster Zeit ruhig angenehm überrascht sein.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Bereiten Sie sich auf neue Aufgaben gründlich vor, besonders wenn Sie sich unsicher dabei fühlen. Ihre Zuverlässigkeit wird jetzt in Anspruch genommen.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Die Liebe zur Perfektion dürfen Sie nicht nur sich selbst, sondern auch dem Partner zuliebe nicht übertreiben. Sie machen damit mehr kaputt als gut.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Zeitnot hin, Hektik her: Sie stecken mit Ihrer Unruhe auch Ihre Familie an, was diesen Personen absolut nicht angenehm ist!

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Mit Ihrem Hang zur Sparsamkeit haben Sie nur gute Erfahrungen gemacht, warum lassen Sie jetzt eine leichte Verschwendungssucht die Oberhand gewinnen?

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Lassen Sie sich nicht davon verdriessen, dass Sie Dinge erledigen müssen, die nun absolut nicht zu Ihren bevorzugten Beschäftigungen gehören.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Sie laufen Gefahr, alles zu perfekt gestalten zu wollen. Das nervt Ihre Umwelt. Lassen Sie einfach mal alles los und geniessen Sie den Tag.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Je sorgfältiger Sie Ihre Worte wählen, umso weniger kann man Ihnen bei Diskussionen einen Strick daraus drehen. Versuchen Sie, daran zu denken.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Bekämpfen Sie jeden Anflug von Oberflächlichkeit, Sie könnten sich damit nur Sympathien verschmerzen, an denen Sie wirklich hängen. In Geldsachen ist Vorsicht geboten.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Seien Sie mit Ihrer Grosszügigkeit etwas zurückhaltender, denn Sie bringen Ihre Angehörigen damit in so manche Situation, die nicht ganz einfach ist.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Nehmen Sie den Rat des Partners an. Lassen Sie heute mal die Seele baumeln und machen Sie sich zusammen einen gemütlichen Tag.

Kinderlandfest Bellwald



In Bellwald findet wiederum das beliebte Kinderlandfest statt.

Foto zvg

Am Sonntag, dem 25. August 2019, findet auf den Sport- und Freizeitanlagen in Bellwald wiederum das beliebte Kinderlandfest statt. Beim tollen Familienausflug für Alt und Jung werden verschiedene Sachen wie Pferdreiten, Alpakas führen oder aber Minigolf spielen angeboten. Auch eine Hüpfburg und viele weitere Kinderanimationen stehen zur Verfügung. Als einer der Höhepunkte steht ab 16.00 Uhr zudem ein Kids-Pumptrack-Rennen auf

dem Programm. Den ganzen Tag über ist für das leibliche Wohl mit verschiedenen Grilladen und Salaten gesorgt. Als süsse Überraschung stehen auch leckere Kuchen und Kaffee im Angebot. Der Anlass eignet sich als toller Familienausflug zur schönsten Freizeitanlage des Oberwallis. Am Sonntag, dem 22. September 2019, wird noch ein weiteres Kinderlandfest durchgeführt. ■

rz

www.bellwald.ch

Kulturwanderung Goms

Am Sonntag, 25. August 2019, findet von Reckingen bis in die Grafschaft eine sakrale Kulturwanderung statt. Um 9.45 Uhr startet die Wanderung beim Bahnhof Reckingen. Danach gehts zur Stalen-Kapelle. Dort erfahren die Teilnehmer viel Wissenswertes zur Sakrallandschaft des Goms. Gedichte, Sagen und Musik mit den Bächli-Troubadours umrahmen den ersten Halt. Weiter gehts zur Pfarrkirche Reckingen, wo der Hochbarock nähergebracht und ein kleines Orgelkonzert zum Besten gegeben wird. Bei der alten Sägerei wird mit Grilladen für das leibliche Wohl gesorgt sein. Im Anschluss steht ein Besuch der Ritzinger Feldkapelle auf dem Programm, der wiederum von einer musikalischen Einlage umrahmt wird. In Biel wird danach die Pfarrkirche besichtigt, wo die Besucher Interessantes über deren Geschichte erfahren werden. Zum Abschluss wird im «Eige-Hüs» ein «Zabund»



Im Goms findet eine sakrale Kulturwanderung statt.

Foto Patrick Imhof

mit Walliser Teller serviert. Die Kulturwanderung steht jedermann offen und als Besucher erfährt man viel Wissenswertes zur sakralen Baukunst des Goms. ■

rz

Anzeige

RZ

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat!

Themenseiten Goldener Herbst

Erscheinung Donnerstag, 5. September 2019

Anzeigenschluss Donnerstag, 29. August 2019

Verteilte Auflage 42 526 Exemplare

Leser 80 000

Kontakt

T 027 948 30 40

inserate@mengisgruppe.ch

www.1815.ch/rhonezeitung

Rebsortenwanderung Salgesch / Siders



Die Rebsortenwanderung findet wieder statt. Foto @crédit photo Remo

Salgesch/Siders Am Samstag, 14. September 2019, findet die Rebsortenwanderung bereits zum 29. Mal statt, wobei dieses Jahr die Rebsorte Syrah in den Vordergrund gestellt wird. Das Organisationskomitee, die Winzer und Aussteller halten für diesen Anlass einiges für die Besucher bereit. Auf dem Rebweg, der das «Château de Villa» in Siders mit dem Weinmuseum in Salgesch verbindet, hat man die Gelegenheit, dieses Gebiet des Wallis zu entdecken. Die Rebsortenwanderung mit ihren 55 Degustationsständen bietet herrliche Ausblicke ins Val d'Anniviers (Eifischtal), auf das mit Wälder bedeckte Illhorn, auf den Föhrenwald von Pfyn sowie auf die Burg von Leuk-Stadt, das Oberwallis und die Rhone. Der rund acht

Kilometer lange Weg führt durch den Weiler Muraz, die Dörfer Veyras, Venthône und Miège und die Schluchten der Raspille, bevor Salgesch und sein Museum erreicht werden. Die Wanderung kann in beiden Richtungen begangen werden. Der Start in Salgesch befindet sich vor der Kirche/Post, in Siders ist der Start beim «Château de Villa». Die Stände sind ab 9.00 Uhr geöffnet und das offizielle Ende der Wanderung ist um 18.00 Uhr. Tickets sind online unter www.ticketing.marchedescepages.ch/de/ zum Preis von 25 Franken buchbar oder vor Ort am Tag der Wanderung von 9.00 bis 14.00 Uhr zum Preis von 30 Franken erhältlich. ■ rz

www.rebsortenwanderung.ch

Schäferwochenende auf der Belalp

Belalp Das Wochenende vom 24./25. August steht ganz im Zeichen der Schafe. Dabei wird die Schäfertradition hochgehalten: Am Samstag werden die Schafe vom Aletschbord in die traditionellen «Färricha» getrieben und am Sonntag steht die Schafscheid auf dem Programm. Ein attraktives Rahmenprogramm rundet den beliebten Anlass ab: Am Samstag sorgt die «GlenGrian Highland Band» für musikalische Unterhaltung und am Sonntag wird eine heilige Messe gefeiert, die von den Müsigfreunda Naters umrahmt wird. Ein allgemeiner Kantinenbetrieb sorgt an beiden Tagen für das leibliche Wohl, wobei am Sonntag Fleischsuppe mit Brot und Käse

angeboten wird. Der Organisator – die Burgerschaft Naters – ist überzeugt, den Gästen und Einheimischen mit dem Anlass die langjährige Schäfertradition näherzubringen und freut sich auf zahl-

reiche Besucher aus nah und fern. Eine einmalige Aussicht vom Aletschbord auf den Aletschgletscher ist dabei garantiert. ■ rz

www.burgerschaft-naters.ch



Auf der Belalp findet das traditionelle Schäferwochenende statt. Foto zvg

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

- Grafschaft, 25. 8., 9.45 Uhr sakrale Kulturwanderung zwischen Reckingen-Gluringen und Grafschaft
- Mörel, ab 8. 11., jeweils 19.30 Uhr (Sonntag 17.00 Uhr), Theatersaal Mörel, Bühne Mörel «Väter & Söhne»
- Salgesch, 28. 8., 19.00 Uhr, Erwachsenenkurs saubere Reben Naturpark Pfyn-Finges
- Salgesch, 31. 8., 13.00 Uhr, Erwachsenenkurs invasive Neophyten Naturpark Pfyn-Finges

Ausgang, Feste, Kino

- Blatten, 24. 8., ab 12.00 Uhr Schäferwochenende, Belalp
- Susten, 24. 8., 2. Country-Night 19.30–24.00 Uhr, Camping Torrent
- Blatten, 25. 8., ab 8.00 Uhr Schäferwochenende, Belalp
- Leuk, ab 26. 8., Probewoche Tanzzentrum Sosta
- Brig, 30./31. 8., World Food Festival
- Varen, 20./21. 9., Weinfest
- St. Niklaus, 27. 9., 19.00 Uhr, MZH Querkultur Comedy Event mit Stéphanie Berger

Sport, Freizeit

- Visp, jeden Freitag, 16.00–20.00 Uhr 20 Jahre Pürumärt
- Glis, 24. 8., 10.30 Uhr, Napoleonstrasse Glis, Seifenkistenrennen
- Ulrichen, 31. 8., 9.00 Uhr, Nordisches Zentrum Ulrichen, Gommerlauf
- St. Niklaus, 4. 9., ab 13.15 Uhr Fussballplatz Birchmatten
- Stiftung Next Sport Generation
- Fieschertal, 7. 9., 10.00 Uhr, Fussballplatz, 50 Jahre FC Fieschertal und Bubble Soccer Turnier

KINO ASTORIA VISP

Do 22.8.	20.30 h	Good Boys
Fr 23.8.	20.30 h	Good Boys
Sa 24.8.	14.00 h	Toy Story 4 2D
	17.00 h	Fast & Furious Hobbs & Shaw
	20.30 h	Good Boys
So 25.8.	14.00 h	Toy Story 4 3D
	17.00 h	Good Boys
	20.30 h	Fast & Furious Hobbs & Shaw
Mo 26.8.	20.30 h	Der besondere Film L'Incrovable Histoire du Facteur Cheval
Di 27.8.	20.30 h	Good Boys
Mi 28.8.	18.00 h	Toy Story 4 2D
	20.30 h	Good Boys

Reservationen unter: 027 946 16 26
Tickets jederzeit verfügbar unter:
www.kino-oberwallis.ch

KINO CAPITOL BRIG

Do 22.8.	18.00 h	Der König der Löwen
	20.30 h	Once Upon a Time in Hollywood
Fr 23.8.	18.00 h	Der König der Löwen
	20.30 h	Once Upon a Time in Hollywood
Sa 24.8.	14.00 h	Pets 2
	17.00 h	Der König der Löwen
	20.30 h	Once Upon a Time in Hollywood
So 25.8.	14.00 h	Der König der Löwen
	17.00 h	Der König der Löwen
	20.30 h	Once Upon a Time in Hollywood
Mo 26.8.	20.30 h	Once Upon a Time in Hollywood E/df
Di 27.8.	20.30 h	Once Upon a Time in Hollywood E/df
Mi 28.8.	18.00 h	Der König der Löwen
	20.30 h	Once Upon a Time in Hollywood E/df

Reservationen unter: 027 923 16 58
www.kino-capitol.ch

Visper Pürumärt auf dem Kaufplatz

wir bedienen Sie gerne
16.00 - 20.00 Uhr

8 REGIONALE ANBIETER MIT FEINEN
PRODUKTEN: WEIN, GEMÜSE, KÄSE-
UND FLEISCHWAREN ETC.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Wir bieten
eine Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann
E-Profil EFZ**

Arbeitsort: Brig (Wallis, Schweiz)
Arbeitsbeginn: 1. August 2020

Weitere Infos
unter FernUni.ch/jobs



Seit über 25 Jahren bietet die FernUni Schweiz anerkannte berufsbegleitende Bachelor- und Master-Studiengänge an. Die Hochschule beschäftigt rund 50 Mitarbeitende und 250 Dozierende. Über 1'800 Studierende absolvieren aktuell ein Studium in deutscher oder französischer Sprache. Die Lehre an der FernUni Schweiz ist eingebettet in multimediale Lehr-Lern-Umgebungen.

Ein Fernstudium ist die perfekte Lösung für Personen, die Studium, Arbeit, Familie und Freizeit vereinen möchten. Wir suchen eine engagierte, junge Person für die

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann E-Profil EFZ

Deine Aufgaben

- Du lernst während deiner dreijährigen Ausbildung die vielfältigen Tätigkeiten einzelner KV-Teilbereiche kennen
- Du erhältst einen vertieften Einblick in die Dienste Studierendenberatung und -betreuung, Marketing, Buchhaltung, und Personaladministration

Dein Profil

- Abgeschlossene Orientierungsschule Niveau I mit guten bis sehr guten Noten
- Gute Deutsch- und Mathematikkenntnisse
- Begeisterung für den Bereich Lehre
- Freude an kaufmännischen Aufgaben und Umgang mit Menschen
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit

Wir bieten

- Mitarbeit in einem motivierten Team
- Modernes und dynamisches Arbeitsumfeld



Wir freuen uns auf deine Bewerbung per E-Mail **bis spätestens am 16. Dezember 2019**, an: Isabelle Gauchat, Leiterin Human Resources:
personal@fernuni.ch

Für weitere Informationen kontaktiere bitte Manuela Kummer,
Ausbildnerin: manuela.kummer@fernuni.ch



Waldfest im Salwald

Jodlerklub Safran Mund

**Sonntag,
25. August 2019**
10.00 Uhr
Jodlermesse
auf dem Festplatz

anschliessend
Konzertvorträge

Jodlerklub Rinderberg,
Oeschseite

Alphorntrio Bietschhorn,
Unterbäch

Gemischte Jodlergruppe
Bärgarve, Naters

Jodlerklub Safran, Mund

Unterhaltung und Tanz
mit der Örgeli GmbH

Foto: Luzi Hanusa • stipplanddruck.ch

Besuchen Sie
unsere Babygalerie

www.1815.ch

Die Adresse für Geniesser

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE
Saltinaplatz 1, Brig-Glis

- ▮ Cigarren
- ▮ Pfeifen
- ▮ Raucherzubehör
- ▮ Tabakbar
- ▮ Neu: Whisky

«iischi Party» am Open Air Gampel

Fotos: Raniero Clausen



Roger Amman (23), Silvan Ulrich (21), Justus Bertsch (21), Ramon Amman (16), Marco Amman (29), St. Gallen.



Rosemarie Pfaffen (59), Visp, und Conny Salzmann (51), Baltschieder.



Loris Gattlen (18), Visp, Samuel Gischtig (18), Baltschieder, und Julian Pfammatter (18), Visp.



Aline Brat (19) und Jeannine Kempf (19), Kanton Uri.

Weitere Bilder auf 1815.ch ★



Johana Baumann (20) und Lara Osterfeld (20), Thun.



Adamo (37) und Patricia (36) Mazotti, Visp.



Emanuel Rossi (24) und Jonas Supersaxo (24), Saas-Fee.



Odilo Abgottspon (21), Staldenried, Kevin Gruber (17), Saas-Grund, Dominik Regotz (24), Staldenried, und Robin Furrer (21), Staldenried.



Patrick Lambrigger (54), Engelberg, und Liana Burgener (18), Saas-Grund.

Diplomierte **Pflegehelferin** sucht Arbeit zum Pflegen, Betreuen und Haushalten von älteren Leuten, 076 241 07 76

Rennvelos gesucht, Alter und Zustand egal, 076 373 22 88

Wohnungen o. Häuser auch sanierungsbedürftig, Albertimobilien GmbH, 079 202 73 73

Alte **Reklameschilder** Benzin, Maggi, Öl, Optik, Kolonialwaren, Bier usw., 079 203 81 22

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 50.- 027 946 09 00

Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Fahrzeuge + Busse, 076 461 35 00

Suzuki jimny, 1,3 Mod, 04, garantiert 3500 km gefahren, neuwertig, Klima, 4x4, Fr. 12 200.- 079 218 17 10

Nissan Note, 1,6 l, Jg 09, 123 700 km, achtfach bereift, weiss, Fr. 4600.- 079 410 17 68

Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

Toyota RAV 4 Mod, 04, dreitürig, 76 000 km, sehr guter Zustand, Fr. 9700.-, 079 218 17 10

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten 076 536 68 18

Solar- und Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch, Marco Albrecht

1-Mann-Musiker (Allround), www.musik-therry.ch 079 647 47 05

Passfoto / Reportage / Fotoarbeiten www.fotomathieu.ch

Wohnungsräumung zuverlässig und günstig, 077 496 39 99

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann 078 610 69 49 www.arnold-shs.ch

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Live + DJ Musiker www.walterkeller.ch 079 425 88 44

Massage + Fusspflege **nouveaufit.ch** 076 475 69 21

Der Profi für Restauration Ihrer antiken Möbel und Reparaturen, 079 628 74 59

Gesunde **Massage** 077 472 10 15
Zu verschenken, zweijähriger **Kater** geimpft und kastriert 078 753 49 04, abends

Schleudertrauma? Schmerzen? - Abhilfe unter www.cranio-wallis.ch oder 078 953 31 91

Swiss Insektenschutz + Fliegengitter Generalvertretung Oberwallis, Türen, Fenster, usw. 079 342 25 50

Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Bruchsteinmauer St. Leonhard und Umgebung, 079 406 81 40

Catering Ambord Ferden 079 743 21 38

Def. **Haarentfernung** Sommeraktion 079 564 30 54

Diplomierte **Kleinkinder-erzieherin** sucht während des Studiums Arbeit in der Kinderbetreuung 079 828 91 38

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Haare schneiden, 027 946 53 73

Innere Balance Facial-Harmony, Coiffeur Nagelkosmetik M. Madeleine In-Albon-Roten 076 319 62 82

Herren-Frisör Chic Steg Di-Sa Haarschnitt spontan oder mit Anmeldung. **Neu** Di, Mi + Fr bis 19.00 Uhr offen, 079 676 04 50

LöifträFF - löifund abnäh www.flowfood.ch

www.flowfood.ch **Ernährungsberatung &**

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch
Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.-
Rest. Mühle Visp 027 946 12 51

1. Sept. **Sonntagsbrunch** mit Elmar Inderkummer im Clos de Schachtela in Salgesch, Reservation 079 730 50 72

Gartenrestaurant Schwimmbad Visp Montagabend Raclette, jeden Tag leckere Pizza (auch Take Away)

Kurse

www.aletschyoga.com Yoga zu Hause üben + KOAG
oase-der-ruhe.ch Leukerbad - Massage & Kurse

HME Taiji - neue Kurse und gratis Probelektionen in Brig/Visp - Vitalität, Kraft und Gelassenheit, www.heaven-manearth.ch/078 953 31 91

Familien- und systemische Aufstellungen Brig, Start 13./14. Sept., Freitagab. oder Samstag., je 5-mal bis Dez., selbst-erkenntnis.ch, 079 611 39 08

Pilates in Visp, do-pilates-vs.com, 079 776 74 31

gsunnae-rigg.ch Einsteiger, Ried-Brig. 079 917 20 93
Schnupperkurse in Brig **www.tai-chi-gong.ch**

Yoga Coaching + Mentaltraining, Klangschalen-Workshops + Massagen, Yogaferien, www.samiya-Yoga.ch

Orientalischer Tanz in Glis, neue Basiskurse, www.tanzoase-brig.ch

Susten
2 1/2 Zimmer-Wohnung mit Parkplatz zu mieten
Preis auf Anfrage
www.avalua.ch | 027 922 20 50



Grüess-Egga
Liebe RZ-Leser/innen
Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?
Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld, Foto und Adresse an: RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp. (Per Post schicken oder mailen an: inserate@mengisgruppe.ch)
Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr
Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-

1242 Indes 2019 Indes

GEMEINDE **Inden**

Sagenabend mit dem Boozu-Team Agarn
Sa. 24. August 2019
in Inden

AUSGEBUCHT DANKE

Eventsponsoren

Sakrale Kulturwanderung 25. August 2019

Erleben Sie auf der geführten kulinarischen Wanderung ein Stück Geschichte der einmaligen Gotteshäuser zwischen Reckingen - Glurigen und der Grafschaft. Die Informationen werden mit musikalischen Darbietungen umrandet.

INFORMATIONEN
Ort: Reckingen
Preis: CHF 65.00 pro Pers. Kinder bis 6 Jahre sind gratis Kinder von 7-14 Jahre bezahlen CHF 3.00 pro Altersjahr
Anmeldung: oder telefonisch: tourismus@obergoms.ch 027 974 68 68
Anmeldeschluss: Samstag, 24. August 2019, 12:00 Uhr
Weitere Informationen: www.obergoms.ch/Veranstaltungen

STALDBACH-EVENTS HERBST 2019



Samstag, 14.09.2019, Beginn 19.00 Uhr. Nachhaltig und authentisch

From Nose to Tail

mit Valais Prime Food und Weinbegleitung durch Roland Hischier,
Preis 120.– (alles inkl.)



Freitag, 04.10. und Samstag, 05.10.2019, Beginn 19.00 Uhr

DinnerKrimi

Preis: 133.– (Essen, Show, Apéro)



Freitag, 01.11.2019, Beginn 18.00 Uhr

Boozunacht

Preis: 86.– (Essen, Show, Apéro, Warmä Wii, Stäcklini)



Samstag, 16.11.2019, Beginn 19.00 Uhr

Whiskey Dinner

Preis: 130.– (Essen, Show, alle Getränke)

Tickets/Gutscheine über
www.staldbach.ch oder bei uns
Talstrasse 9, 3930 Visp

Jetzt
WEIHNACHTS-
ESSEN
buchen!

staldbach 
Restaurant-Lounge-Spielplatz-Events